



Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt

**Tiefbauamt**

# **Strassenbau - Normen**

# INHALTSVERZEICHNIS

## 100 Fahrbahn- und Trottoirabschlüsse

- Norm 101 Versetzen von Randabschlüssen
- Norm 102 Private Abschlüsse gegen die Allmend
- Norm 103 Baumeinfassung (Rabattenabschluss)
- Norm 108 Angehobene Fahrbahn
- Norm 109 Bushaltestelle (Betonplatte)
- Norm 110 Bushaltestelle (Vermörtelter Belag)
- Norm 111 Bushaltestelle (KSB+ Rampen)
- Norm 112 Bushaltestelle KSB+ an bestehende Betonplatte (System SRB)

## 200 Trottoir und Inseln

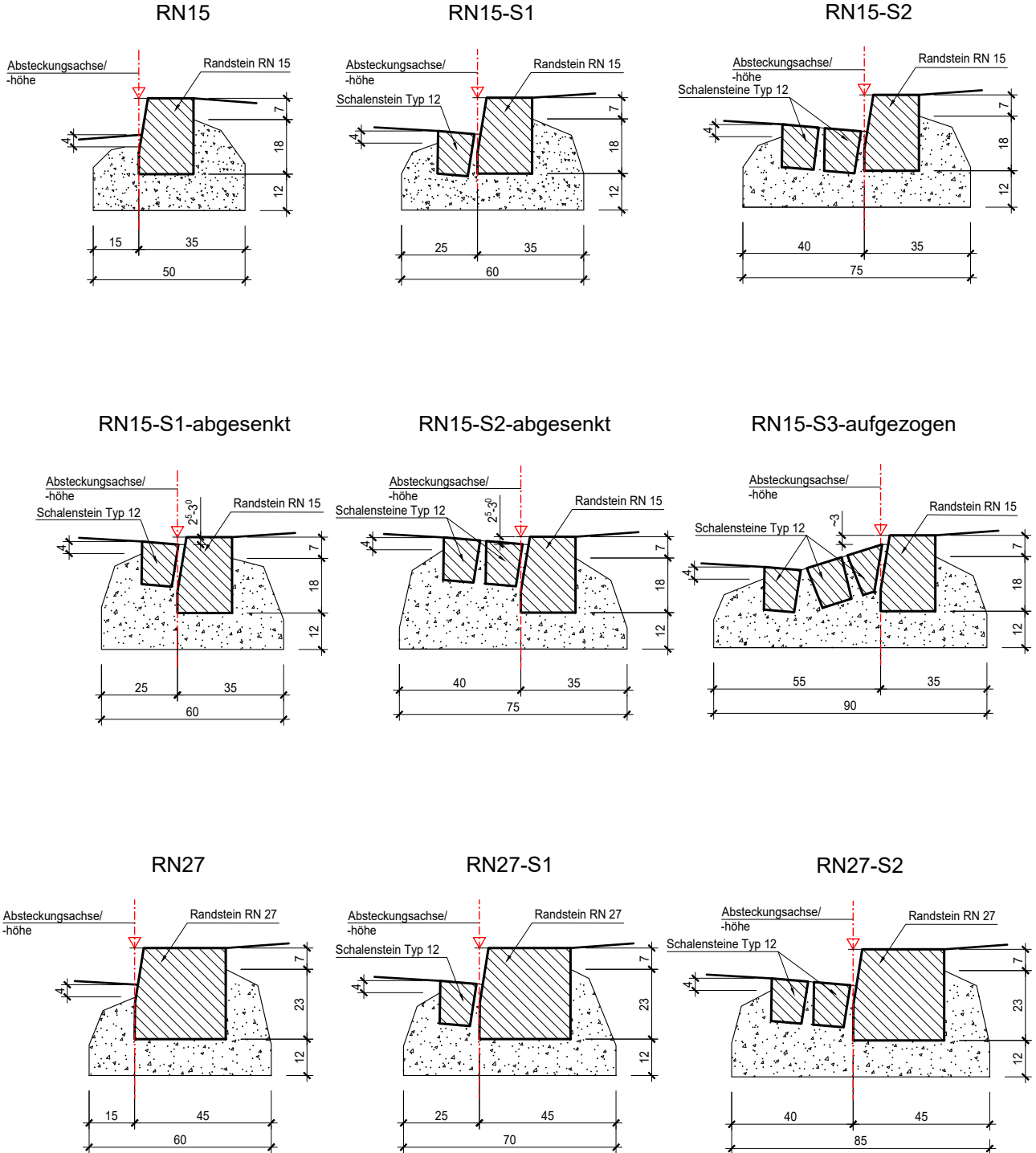
- Norm 201/1 Fussgängerinsel
- Norm 201/2 Fussgängerinsel mit Velofurt
- Norm 202 Trottoirabsenkung
- Norm 203 Trottoirüberfahrt weiss gepflästert
- Norm 204 Trottoirauffahrt für Rollstühle (Spezialfall)
- Norm 205/1 Trottoirüberfahrt Innenstadt (Einmündene Strasse mit vollflächiger Pflästerung)
- Norm 205/2 Trottoirüberfahrt Innenstadt (Einmündene Strasse mit Randpflästerung)

## 300 Strassenentwässerung

- Norm 302/1 Strassenwasser-Sammler Aufsatz NIVROLL
- Norm 302/2 Strassenwasser-Sammler
- Norm 303/1 Einlaufschacht (Ortsbeton) Aufsatz NIVROLL
- Norm 303/2 Einlaufschacht (Ortsbeton)
- Norm 303/3 Einlaufschacht (Ortsbeton) Rost für Fahrradwege
- Norm 303/4 Einlaufschacht (Fertigelement) Aufsatz NIVROLL
- Norm 303/5 Einlaufschacht (Fertigelement)
- Norm 305 Regeldetail Randabschluss Baumrigole
- Norm 306 Strassenwasser-Sammler mit Einlaufstein an Bushaltestellen
- Norm 307 Bushaltestelle KSB+ Entwässerungselement

## 400 Verschiedenes

- Norm 401 Kalksteinpoller
- Norm 402 Dachwasserrinnen
- Norm 403 Fassadenbegrünung
- Norm 404 Schema für Materialeinbau
- Norm 405 Blitzschutz Ableitungseinrichtung
- Norm 406 Erdung an Gleisanlagen in Walzasphalt
- Norm 407 Schienenfugen und Belag
- Norm 408 Parkplatz mit Rasenfugensteine

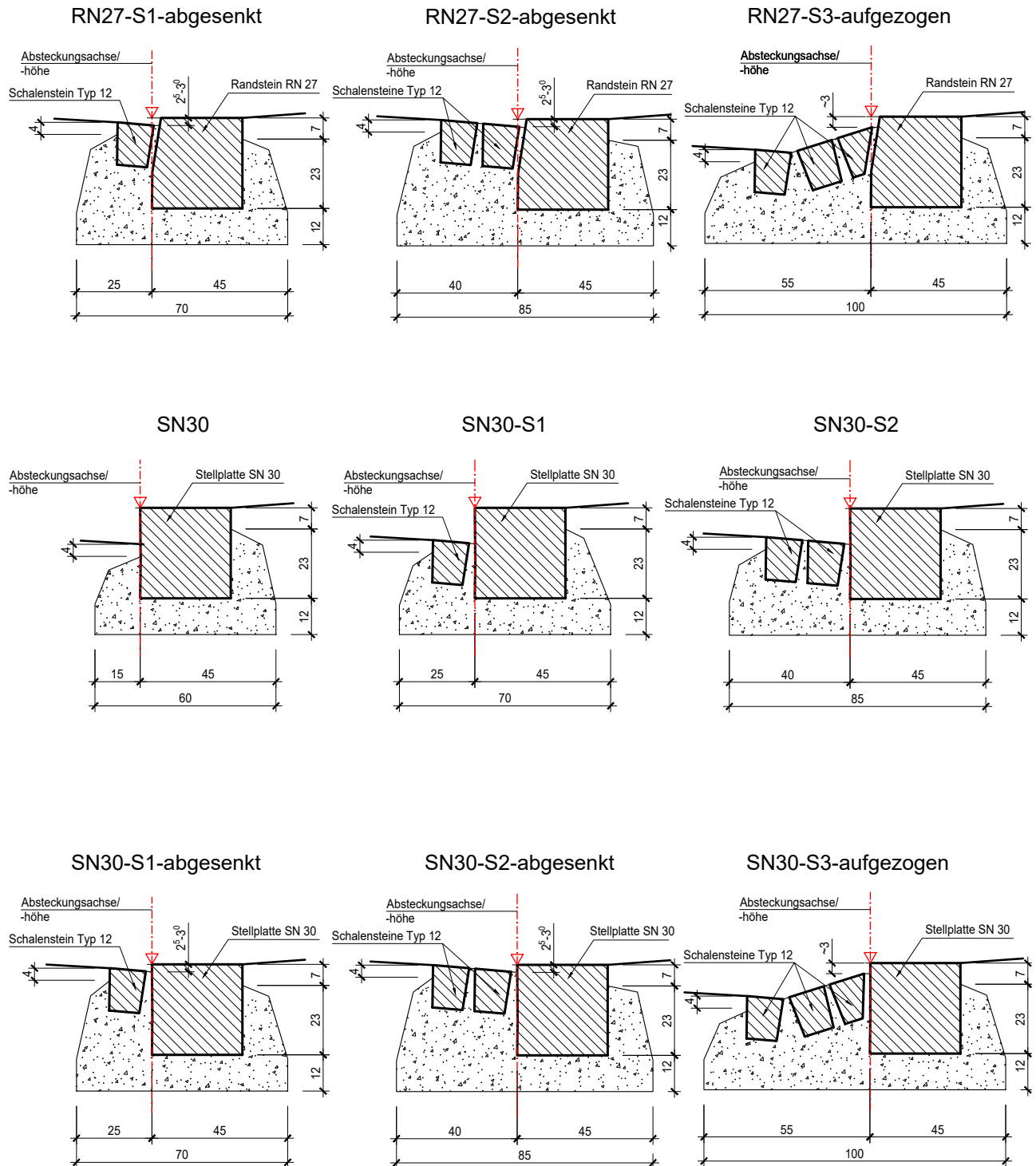


Beton: Splitt- 4/8 oder Rundkorn 8/16; CEM 42.5 250 kg/m<sup>3</sup>; w/z 0.37

Bei Temp. um 0°C und über 30°C, siehe Handbuch Strassenbau TBA BS

Im weiteren gilt für die Steinabmessungen SN 640 481 a (Abschlüsse für Verkehrsflächen; Qualität, Form und Ausführung)

DATUM	GEZ	GEP	VIS BVD
28.02.20	hmk	stu	ms



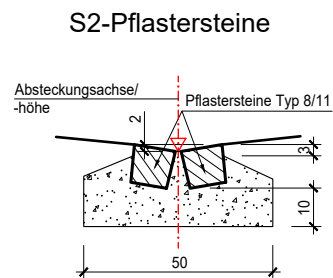
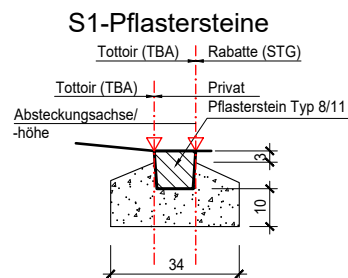
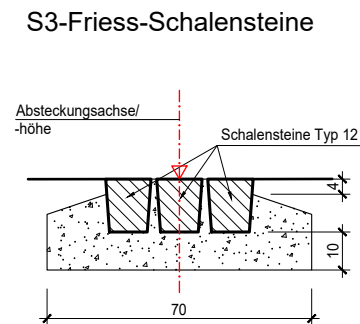
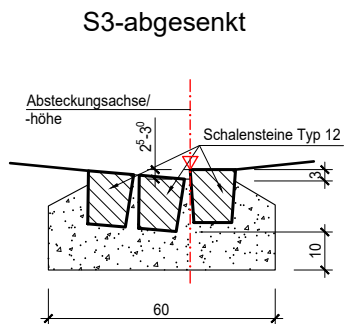
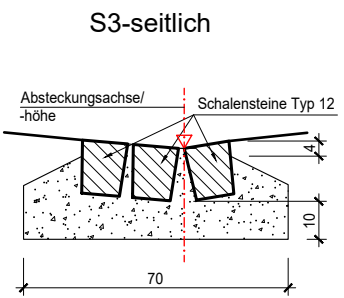
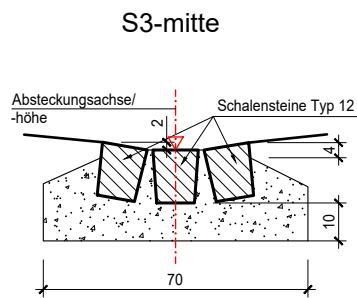
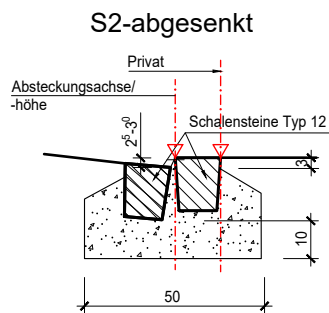
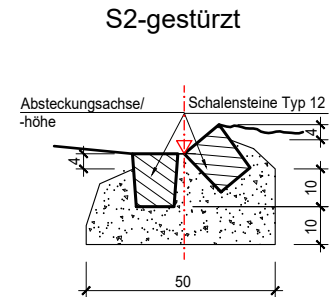
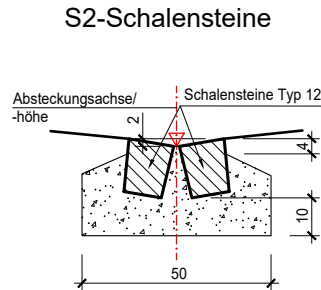
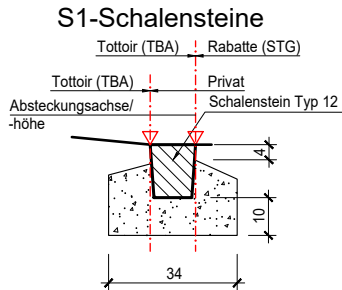
Beton: Splitt- 4/8 oder Rundkorn 8/16; CEM 42.5 250 kg/m<sup>3</sup>; w/z 0.37

Bei Temp. um 0°C und über 30°C, siehe Handbuch Strassenbau TBA BS

Im weiteren gilt für die Steinabmessungen SN 640 481 a (Abschlüsse für Verkehrsflächen; Qualität, Form und Ausführung)

DATUM	GEZ	GEP	VIS BVD
28.02.20	hmk	stu	ms



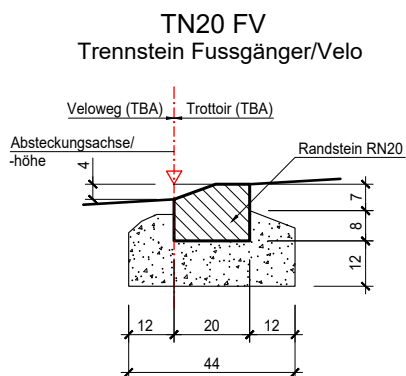
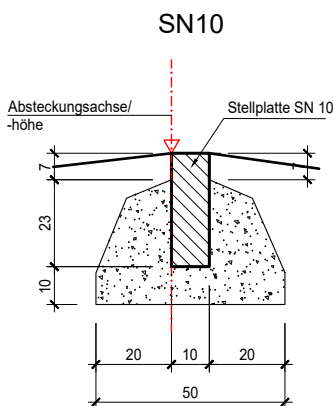
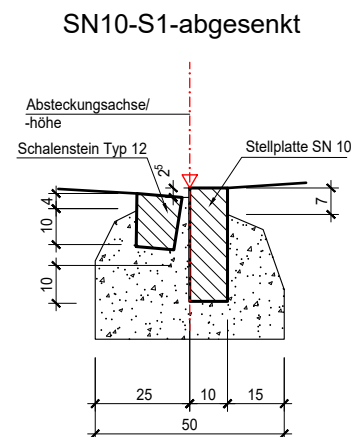
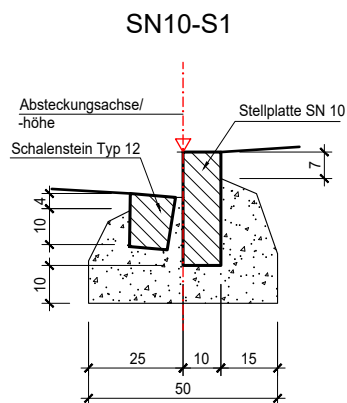
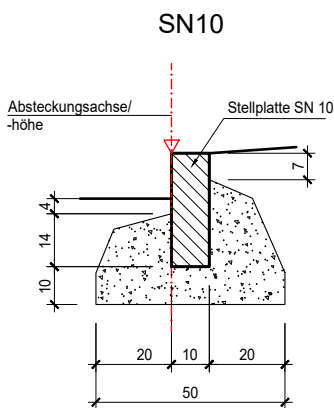
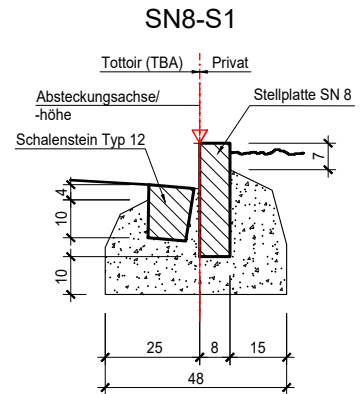
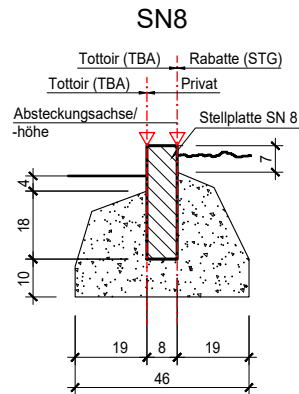
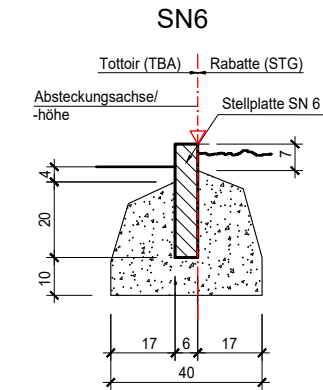


Beton: Splitt- 4/8 oder Rundkorn 8/16; CEM 42.5 250 kg/m<sup>3</sup>; w/z 0.37

Bei Temp. um 0°C und über 30°C, siehe Handbuch Strassenbau TBA BS

Im weiteren gilt für die Steinabmessungen SN 640 481 a (Abschlüsse für Verkehrsflächen; Qualität, Form und Ausführung)

DATUM	GEZ	GEP	VIS BVD
28.02.20	hmk	stu	ms

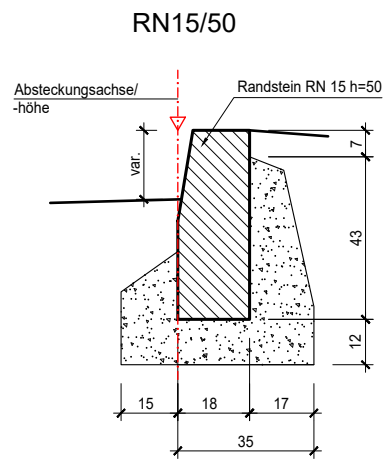
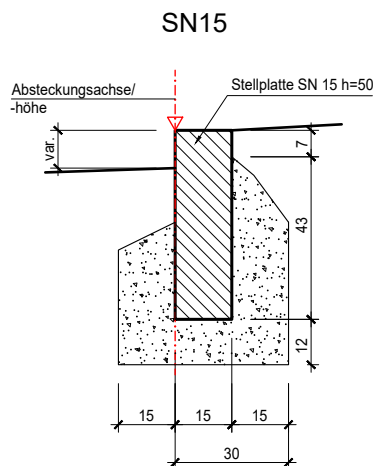
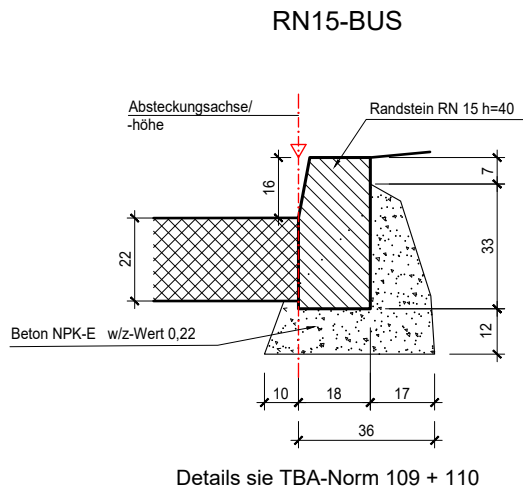
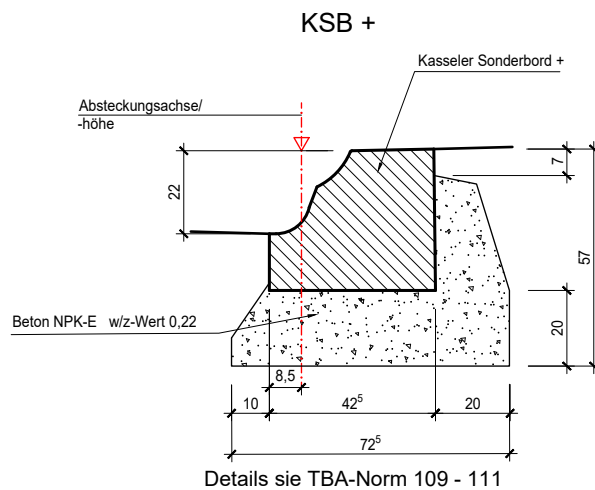
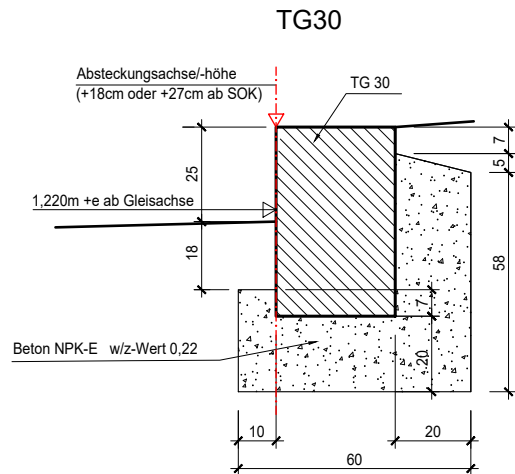
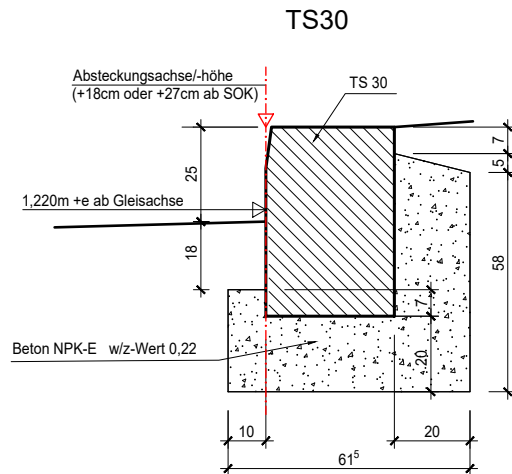


Beton: Splitt- 4/8 oder Rundkorn 8/16; CEM 42.5 250 kg/m<sup>3</sup>; w/z 0.37

Bei Temp. um 0°C und über 30°C, siehe Handbuch Strassenbau TBA BS

Im weiteren gilt für die Steinabmessungen SN 640 481 a (Abschlüsse für Verkehrsflächen; Qualität, Form und Ausführung)

DATUM	GEZ	GEP	VIS BVD
15.03.22	hmk	stu	ms



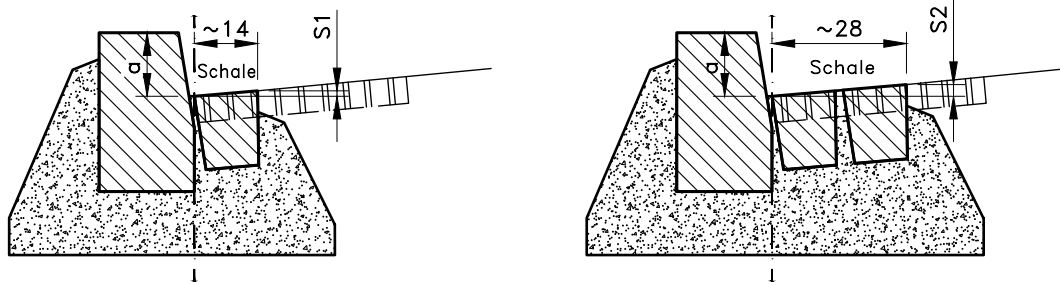
Beton NPK-E w/z - Wert 0.22

Es gelten für die Steinabmessungen SN 640 481 a (Abschlüsse für Verkehrsflächen; Qualität, Form und Ausführung)

DATUM	GEZ	GEP	VIS BVD
15.02.22	hmk	stu	ms



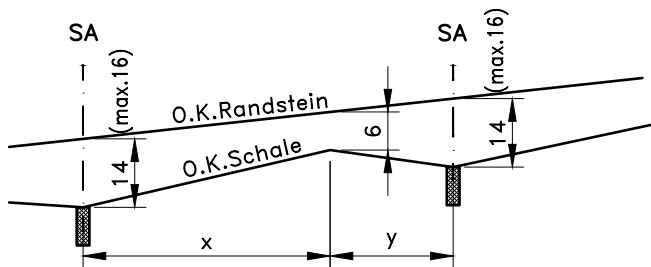
Schalenquergefälle



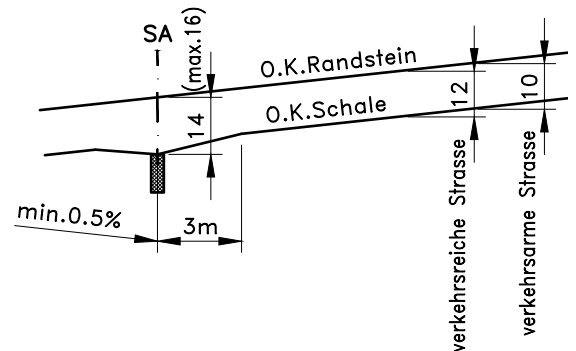
a	S1 1-Stein Schale	S2 2-Stein Schale
6	0.5	0.5
8	0.5	1.0
10	1.0	1.5
12	1.5	2.5
14	2.0	3.5
16	2.0	4.0

Der Einlaufrost wird ins Fahrbahnquergefälle gesetzt.

Strassen-Längsgefälle 0.0% bis 0,49%

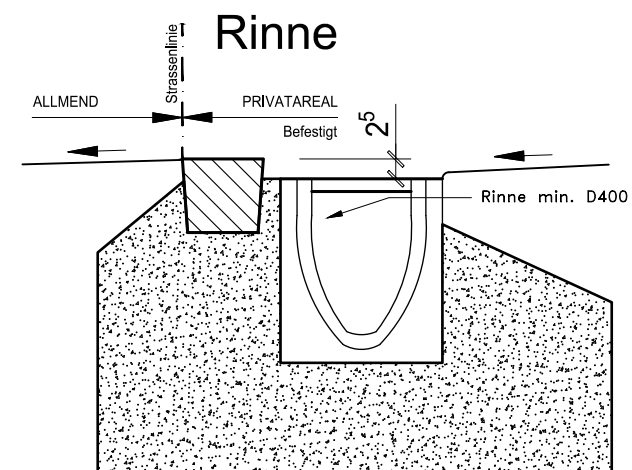
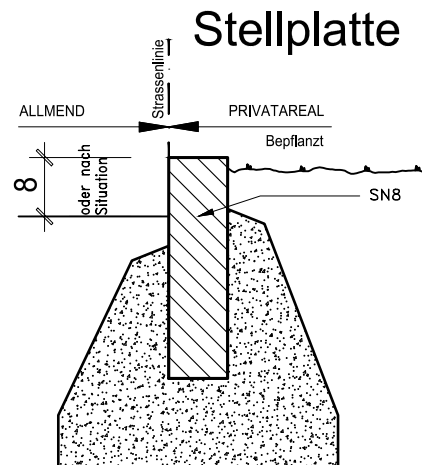
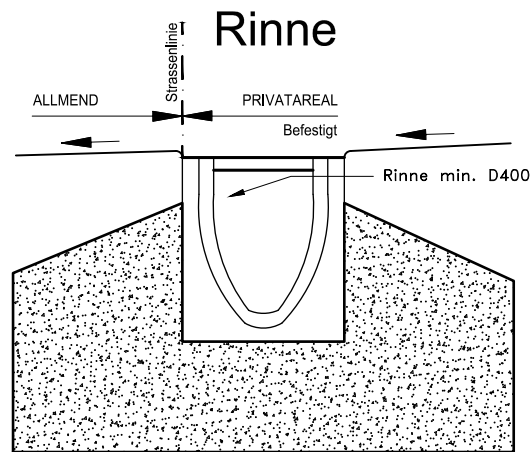
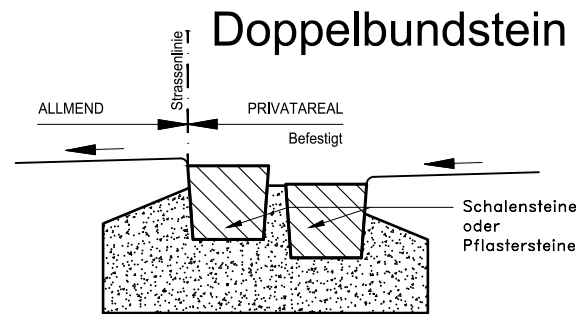
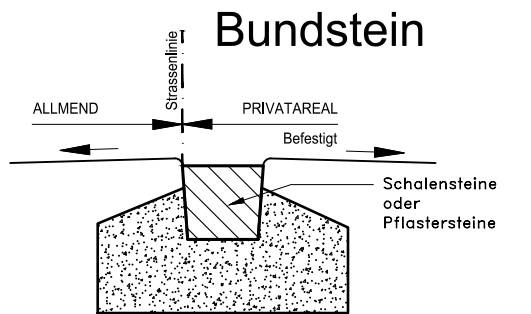


Strassen-Längsgefälle 0,5%



OK-Rst. Gefälle %	x m	y m	Total m	Schale Gefälle %	Steintyp
0.0	20	20	40	0.40	GEFLAMMT
0.1	27	16	43	0.40	GEFLAMMT
0.0	16	16	32	0.50	GESPALTEN
0.1	20	13	33	0.50	GESPALTEN
0.2	27	11	38	0.50	GESPALTEN
0.3	40	10	50	0.50	GESPALTEN
0.4	80	9	89	0.55	GESPALTEN

\* Der maximal zulässige Abstand der Entwässerungsroste ist von der Niederschlagsintensität, den Gefällen, Schluckvermögen, Fließbreite etc. abhängig. Er ist bei Bedarf zu bestimmen.

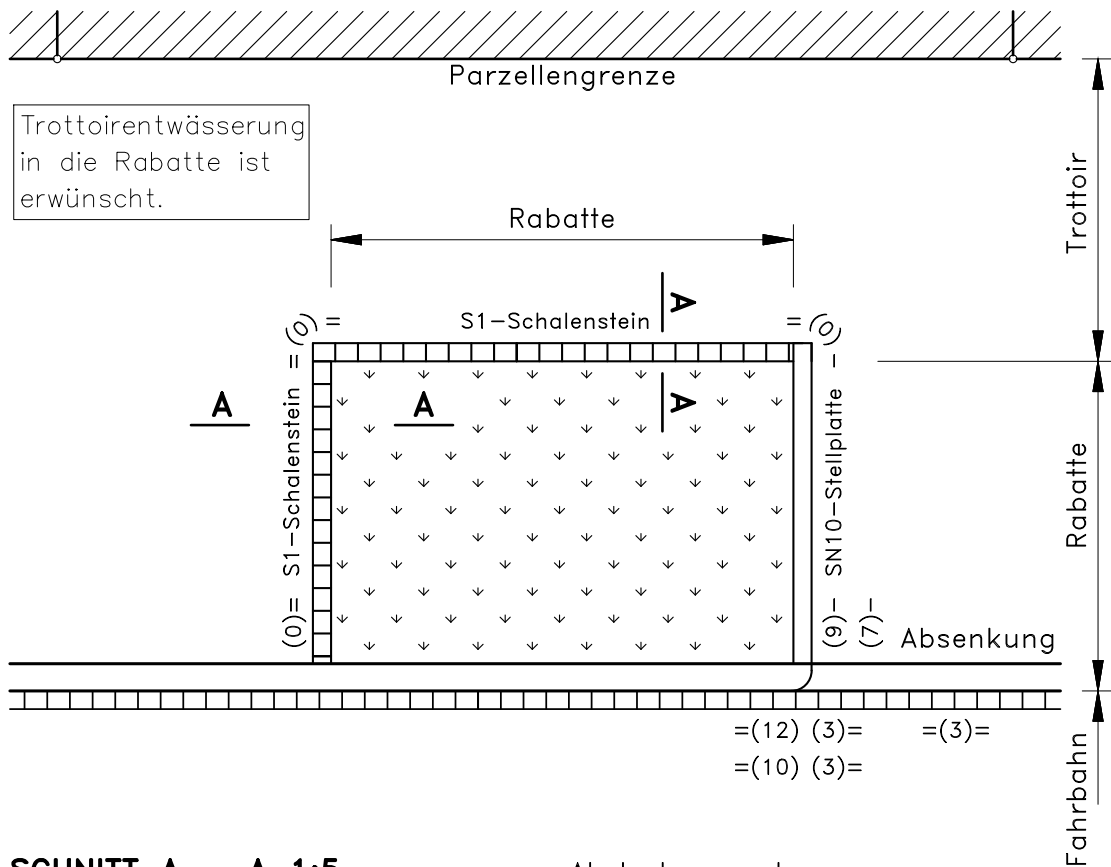


Details sind der Norm 101 zu entnehmen.

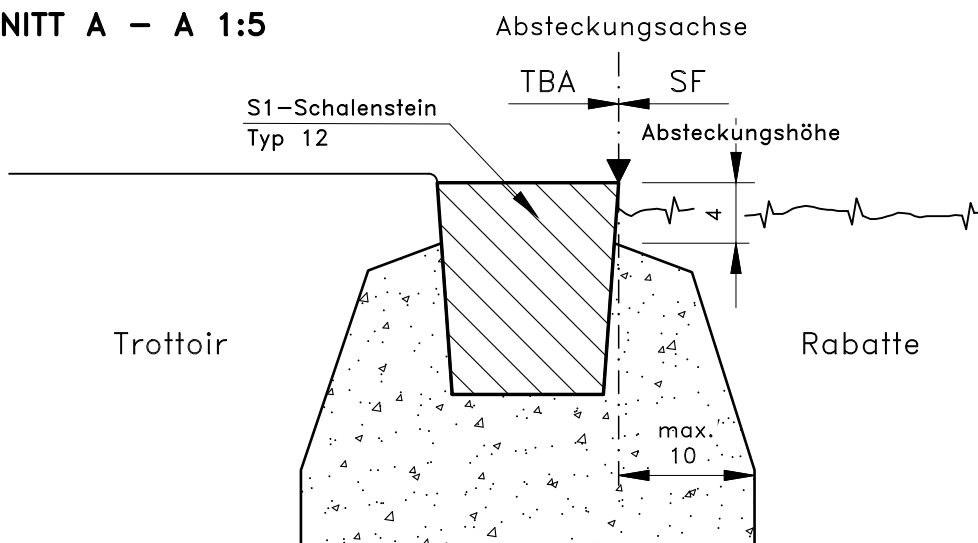
DATUM	GEZ	GEP	VIS BVD
28.02.20	hmk	stu	ms



SITUATION 1:50



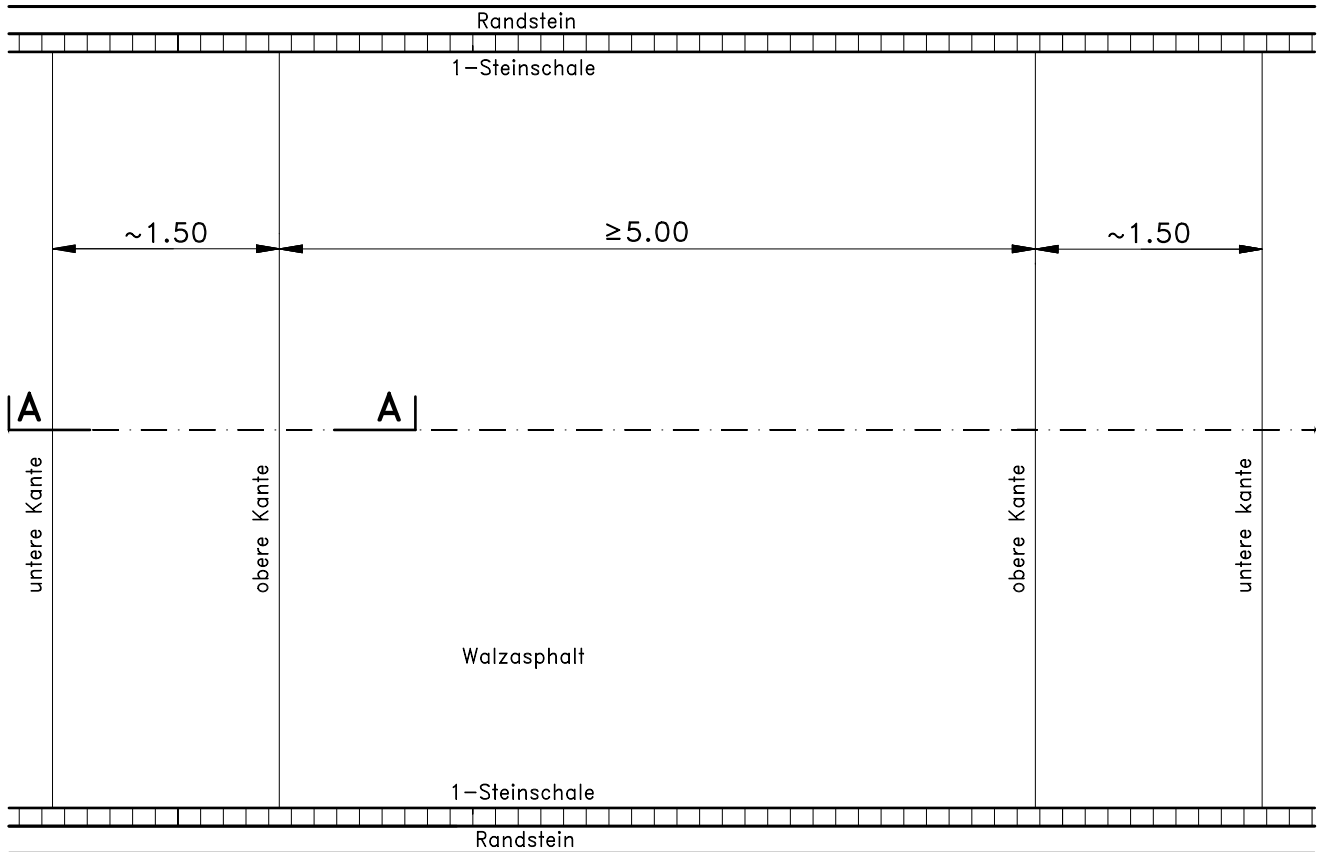
SCHNITT A - A 1:5



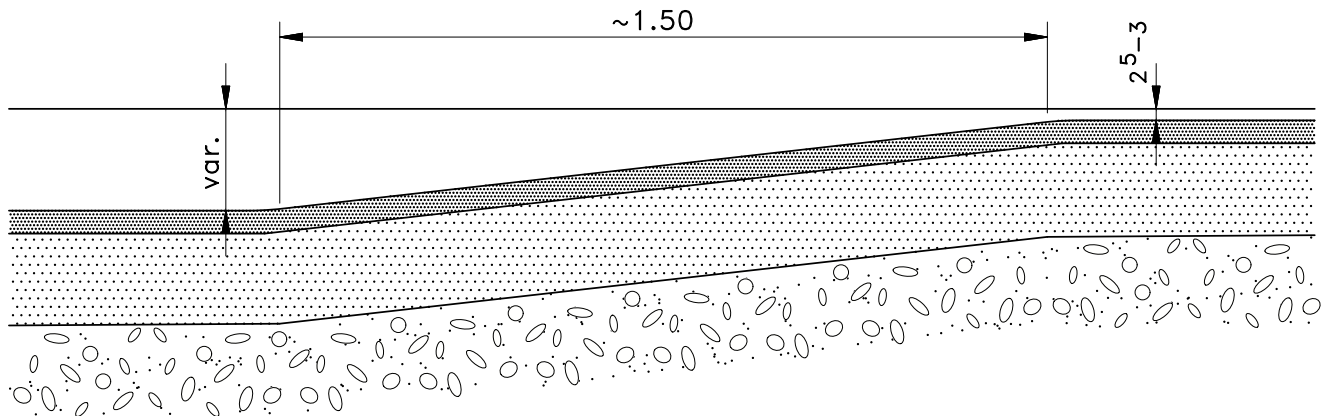
DATUM	GEZ	GEP	VIS BVD
18.11.22	hmk	stu	ms



**SITUATION 1:50**



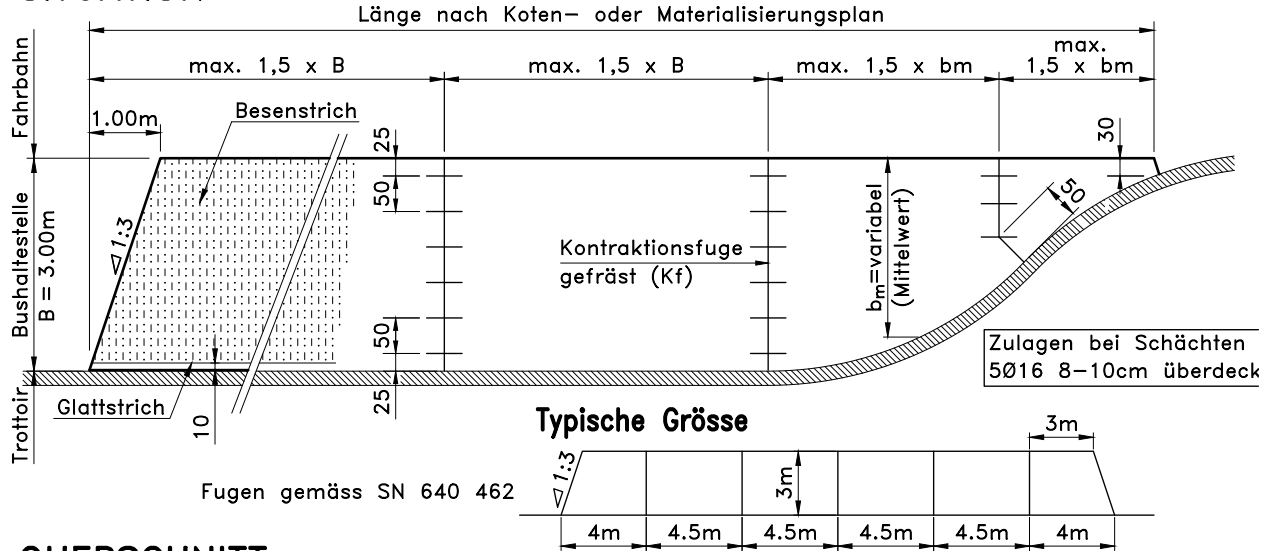
**SCHNITT A - A 1:10**



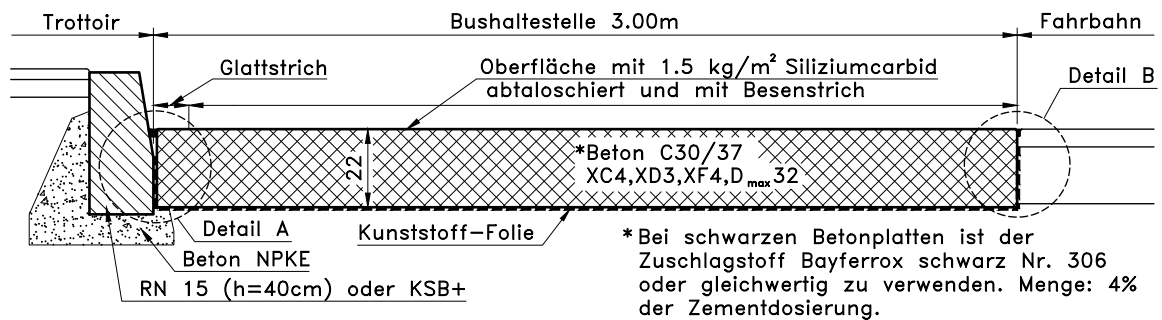
DATUM	GEZ	GEP	VIS BVD
04.01.22	hmk	stu	ms



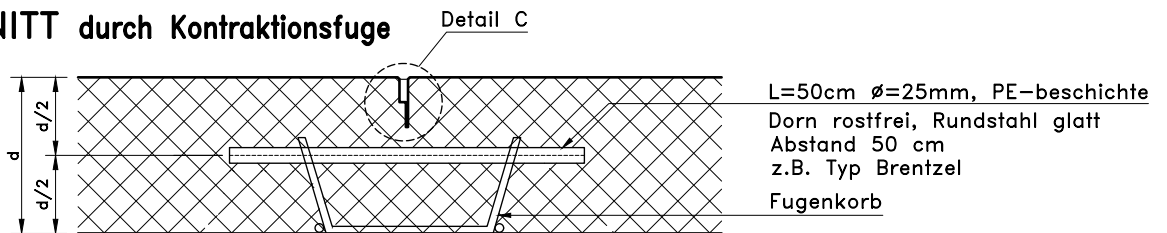
**SITUATION**



**QUERSCHNITT**

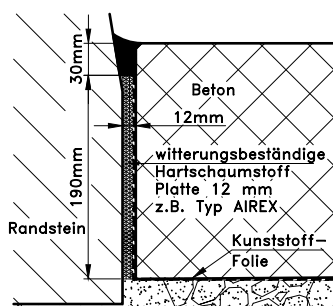


**SCHNITT durch Kontraktionsfuge**



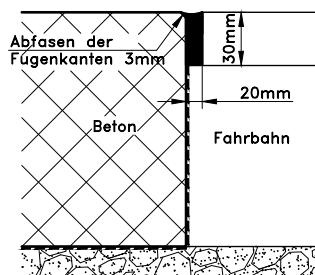
**DETAIL A**

Trennfuge mit Einlage und Fugenverguss mit Heissvergussmasse Typ 2 Fugenmasse gemäss SN 670 281



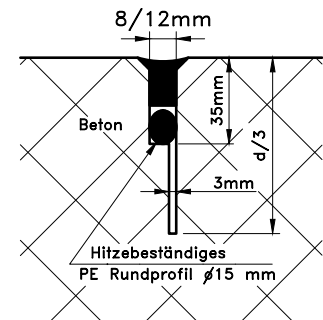
**DETAIL B**

Frässchnitt und Fugenverguss mit Heissvergussmasse Typ 2



**DETAIL C**

Fugenverguss mit Heissvergussmasse Typ 2 Plattenlänge <5m = 8mm Plattenlänge >5m = 12mm

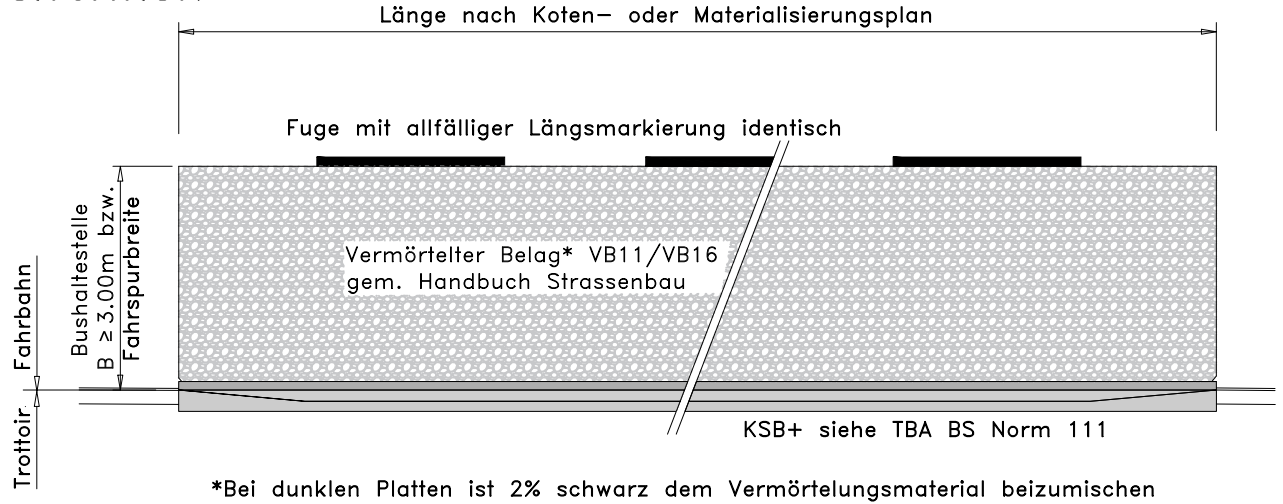


DATUM	GEZ	GEP	VIS BVD
15.02.21	hmk	stu	ms

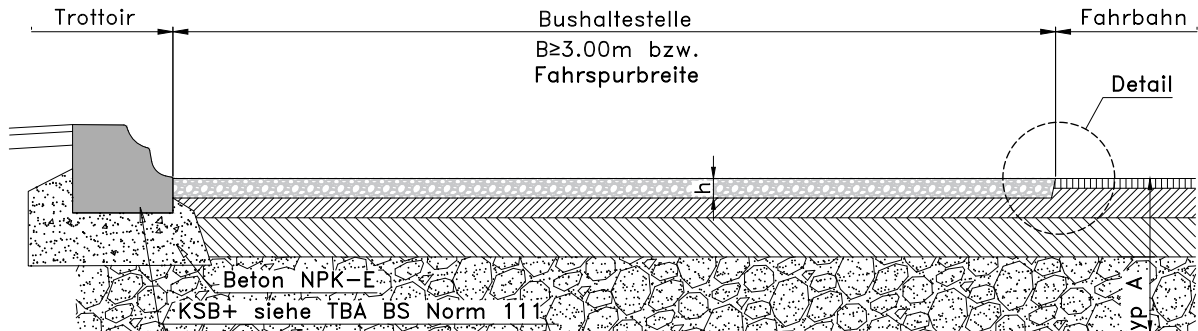




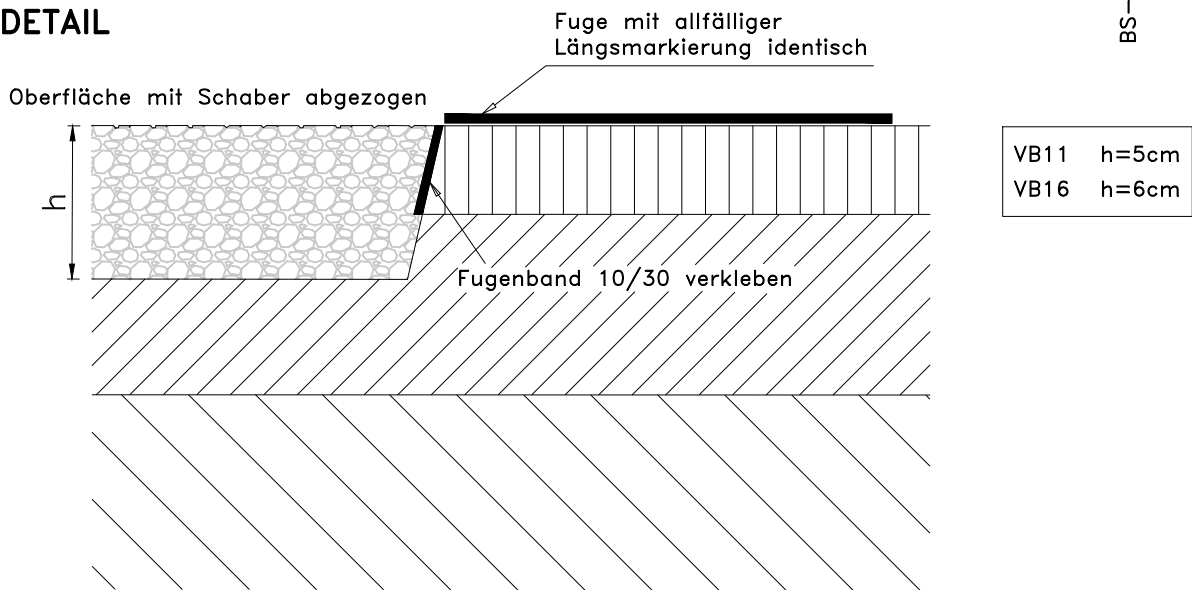
### SITUATION



### QUERSCHNITT



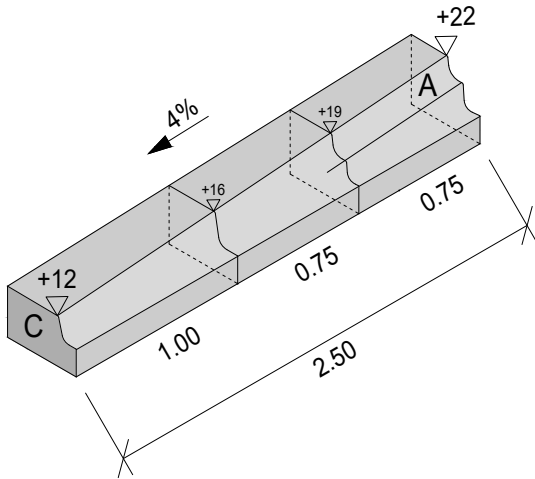
### DETAIL





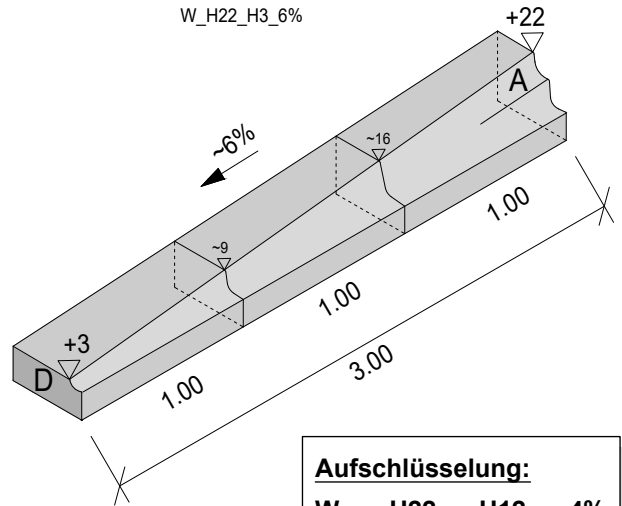
**Rampe W1**

W\_H22\_H12\_4%



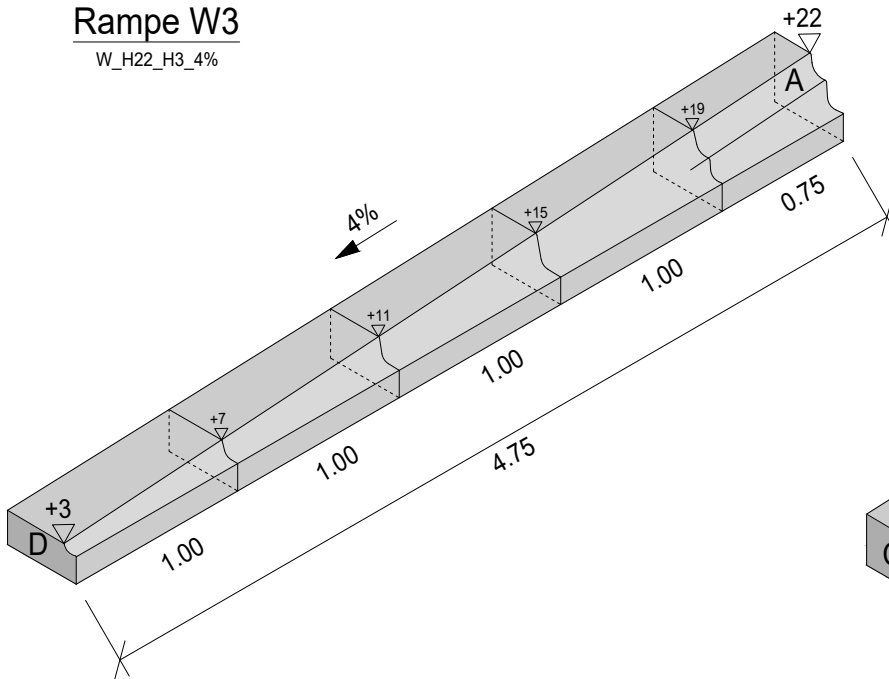
**Rampe W2**

W\_H22\_H3\_6%



**Rampe W3**

W\_H22\_H3\_4%

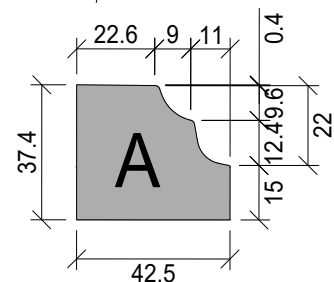
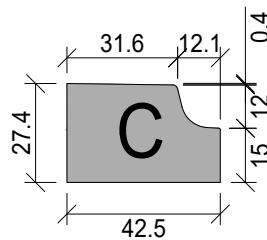
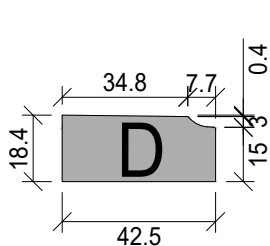
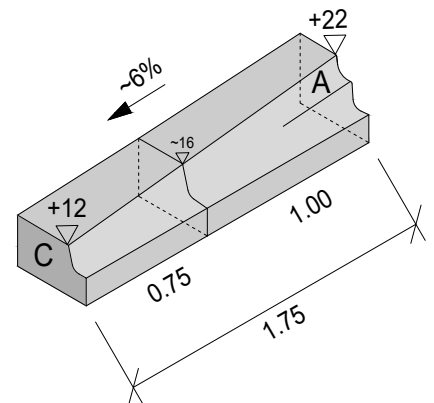


**Aufschlüsselung:**

W	H22	H12	4%
↓	↓	↓	↓
Wegfahrt	Start 22cm Anschlag	Ende 12cm Anschlag	Gefälle

**Rampe W4**

W\_H22\_H12\_6%



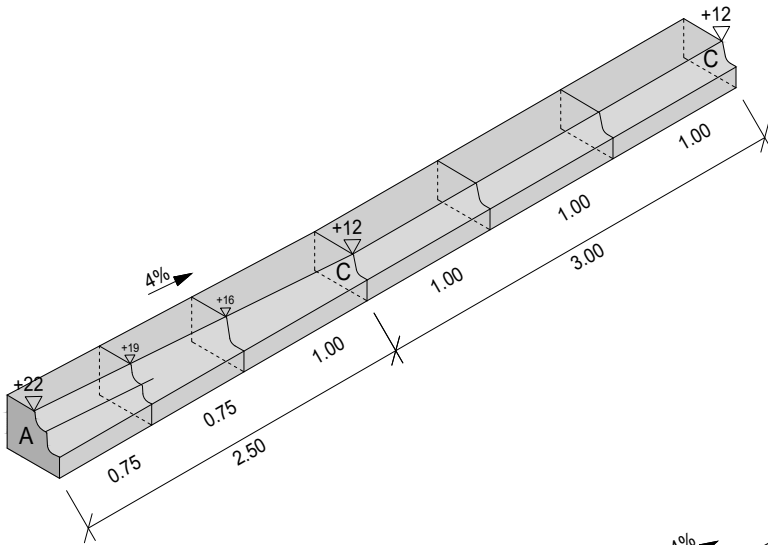
Übergang auf normalen Randstein durch Steinmetz anpassen

DATUM	GEZ	GEP	VIS BVD
01.01.19	isjo	stu	ms



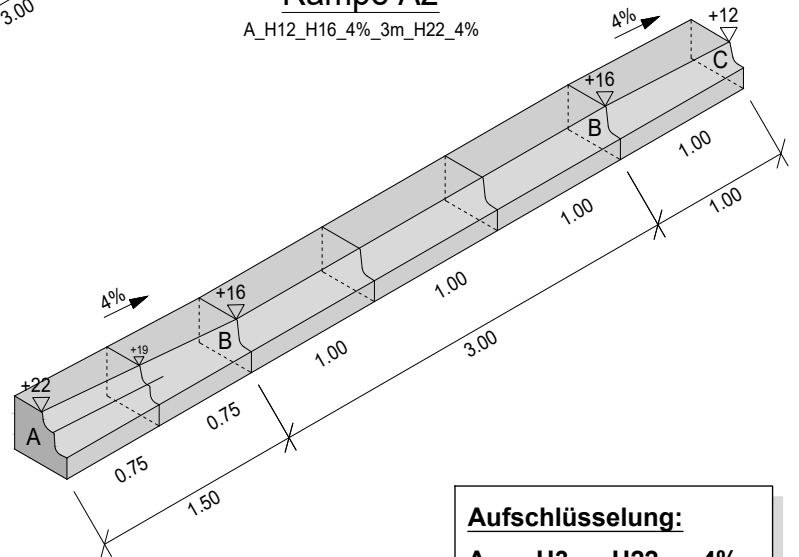
**Rampe A1**

A\_H12\_3m\_H22\_4%



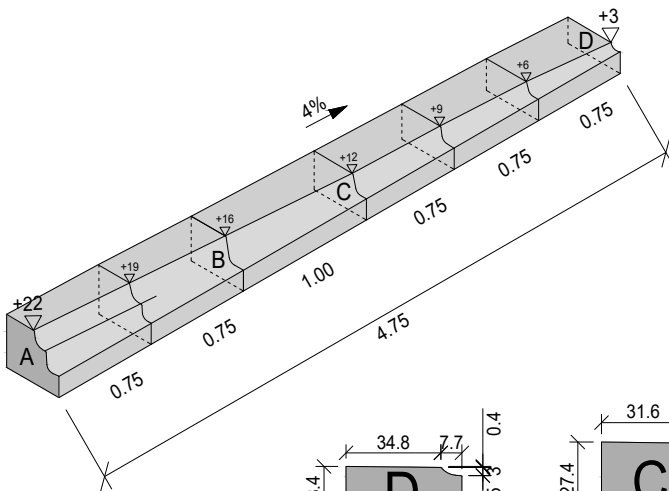
**Rampe A2**

A\_H12\_H16\_4%\_3m\_H22\_4%



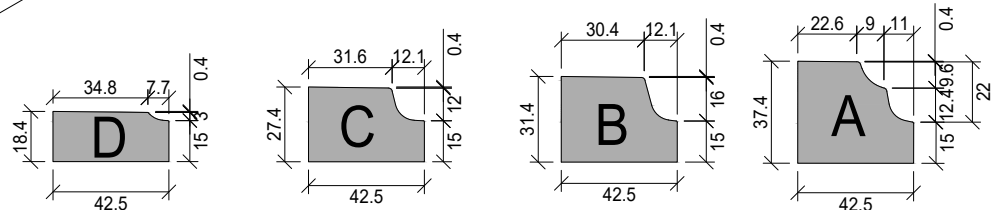
**Rampe A3**

A\_H3\_H22\_4%



**Aufschlüsselung:**

A	-	H3	-	H22	-	4%
↓		↓		↓		↓
Anfahrt		Start 3cm Anschlag		Ende 22cm Anschlag		Gefälle



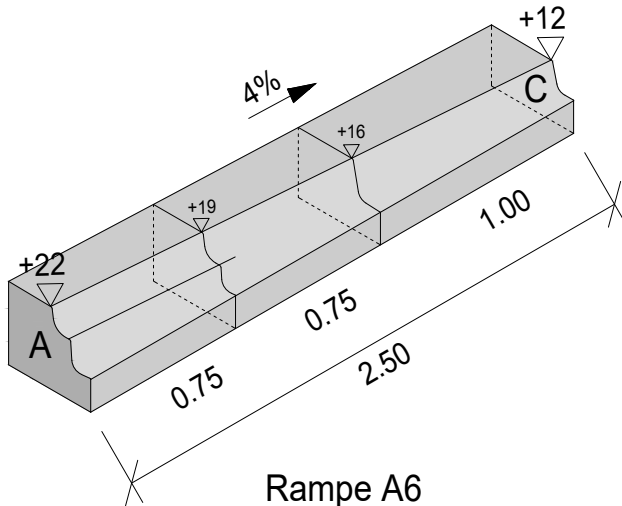
Übergang auf normalen Randstein durch Steinmetz anpassen

DATUM	GEZ	GEP	VIS BVD
01.01.19	isjo	stu	ms



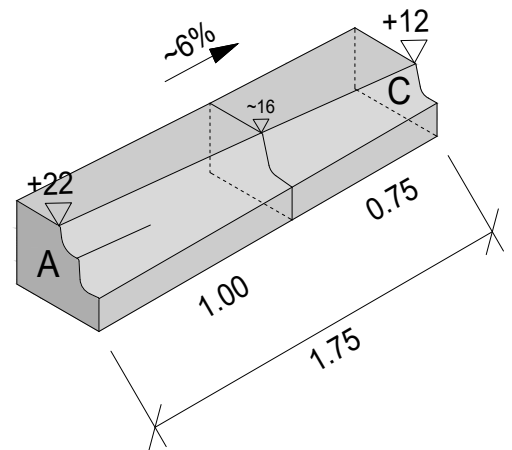
**Rampe A4**

A\_H12\_H22\_4%



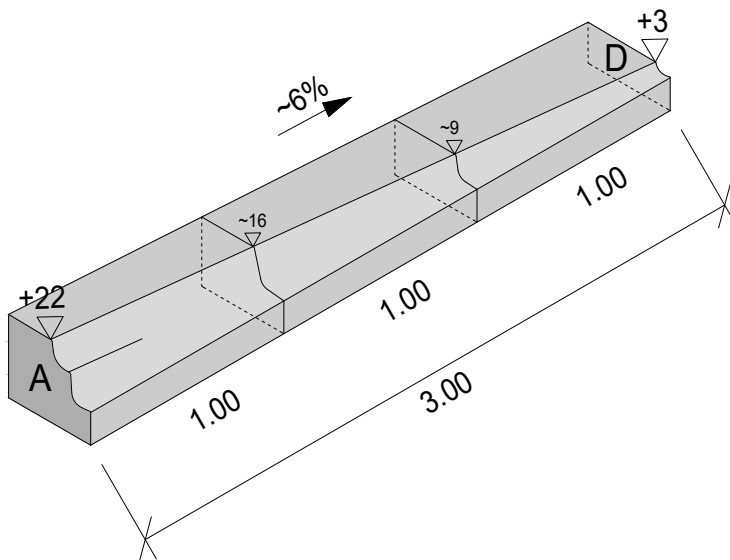
**Rampe A5**

A\_H12\_H22\_6%



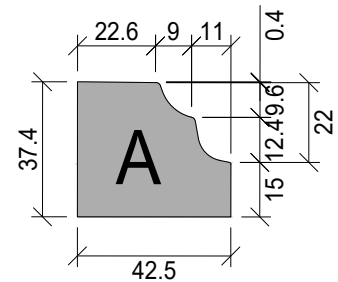
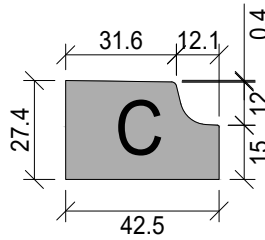
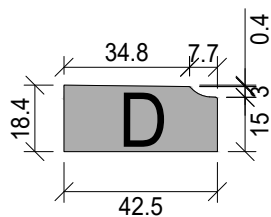
**Rampe A6**

A\_H3\_H22\_6%



**Aufschlüsselung:**

A	H3	H22	6%
↓	↓	↓	↓
Anfahrt	Start 3cm Anschlag	Ende 22cm Anschlag	Gefälle

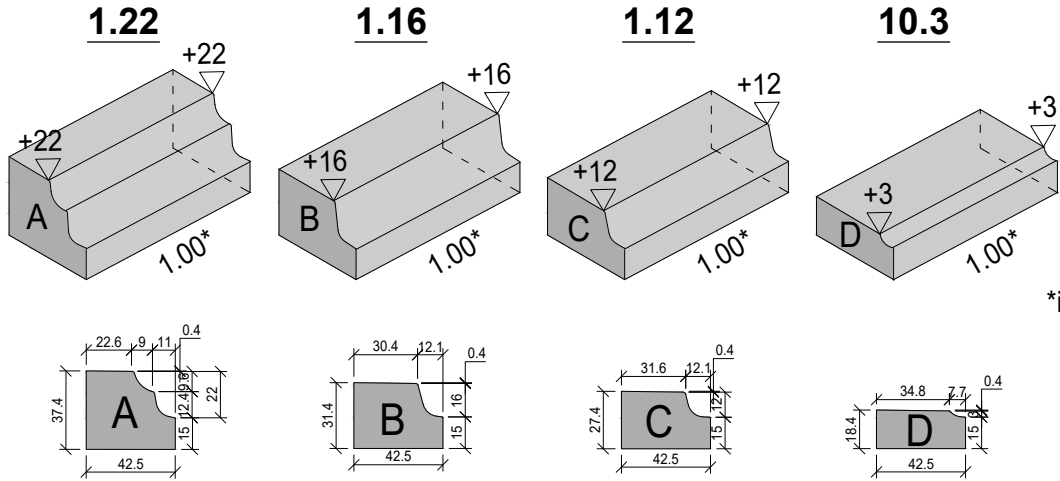


Übergang auf normalen Randstein durch Steinmetz anpassen

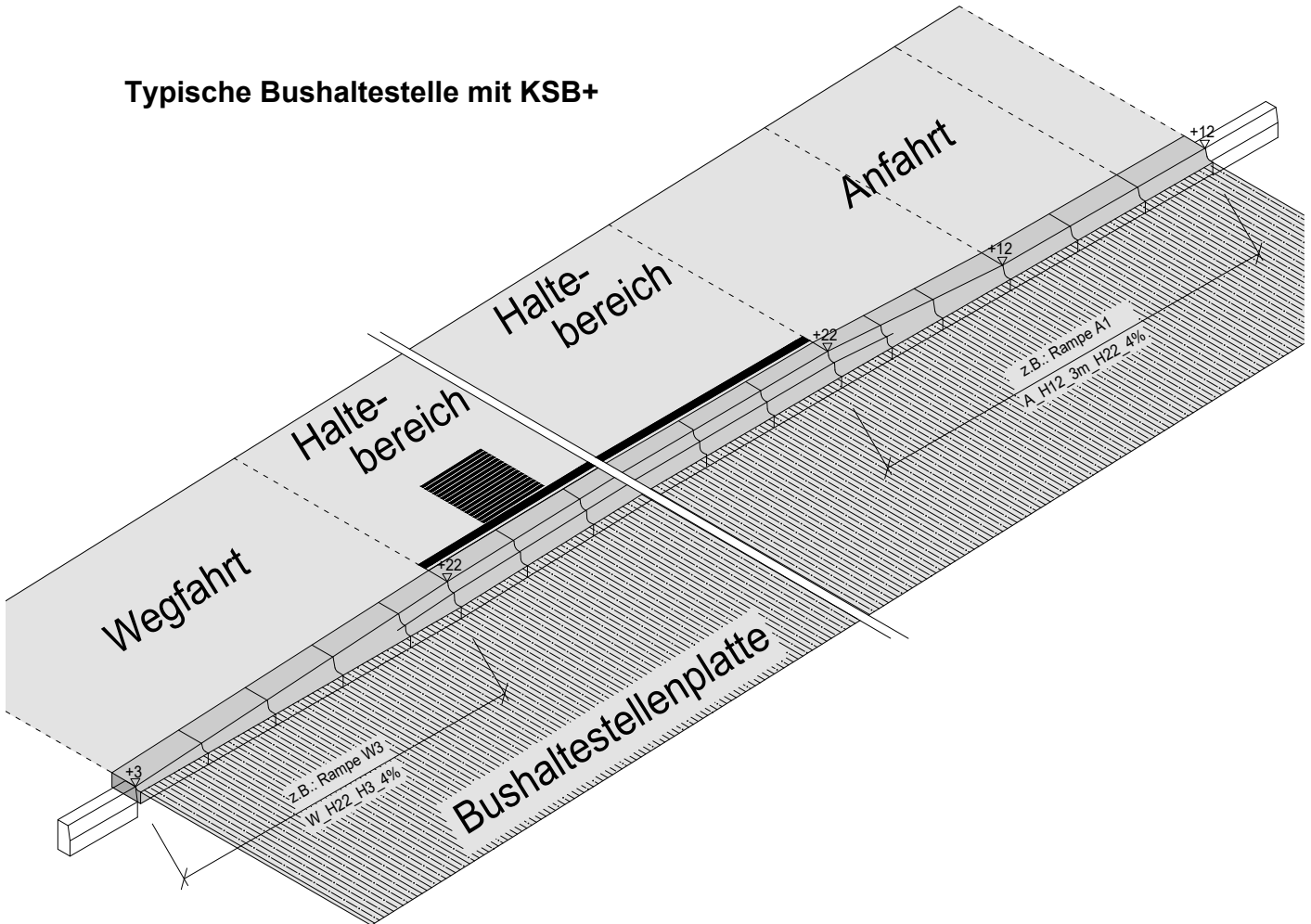
Erstellt: Januar 2019

DATUM	GEZ	GEP	VIS BVD
01.01.19	isjo	stu	ms

Infra-SKL



Typische Bushaltestelle mit KSB+



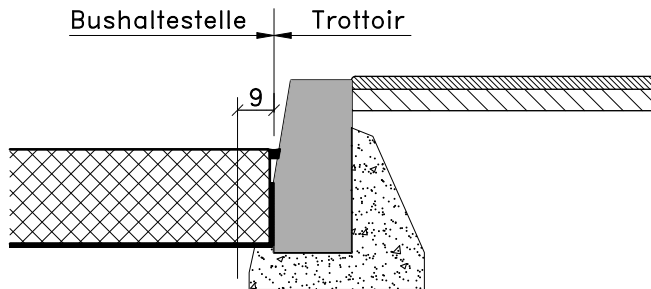
Anforderungskriterien Planung

- Die Ausdehnung der Bushaltestellenplatte entspricht der Länge des Kasseler Sonderbord
- Das Quergefälle des Trottoirs und der Bushaltestellenplatte in Richtung Randstein soll nach Möglichkeit 2% bzw. 3% nicht überschreiten
- Schächte und Abdeckungen sollen ausserhalb der Bushaltestellenplatte angeordnet werden

DATUM	GEZ	GEP	VIS BVD
15.02.21	isjo	stu	ms

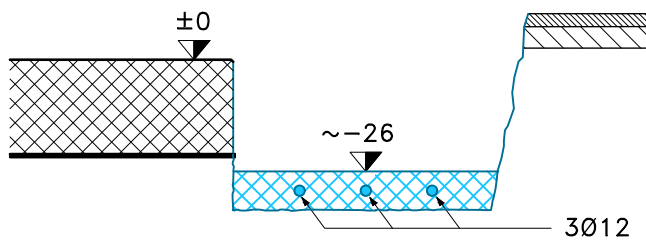


### Ausgangslage



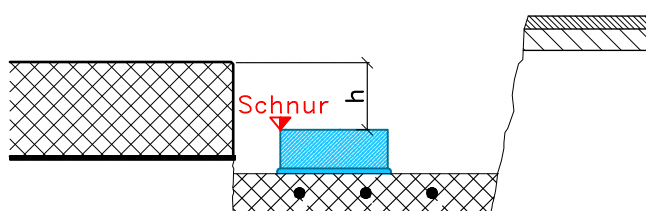
- KSB+ Steine "zum Kleben" bestellen, dabei auf identische Sockelhöhe innerhalb der Rampen und des 1.22- Stein achten

### Phase 1



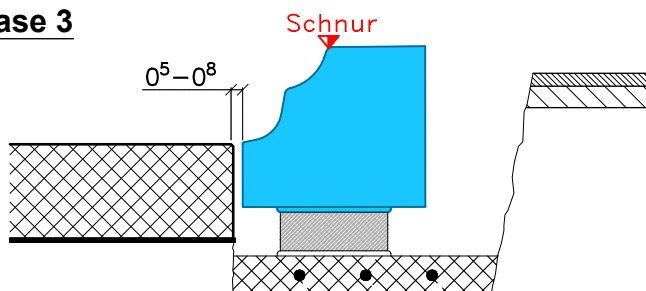
- Diamantschnitt mit 9cm Abstand
- Abbruch und Aushub  
B=60cm, T=~36cm
- Betonbankett mindestens 10cm stark, armiert

### Phase 2



- Zementstein (Voll) höhenmässig genau versetzen ( $25/14^5/9$ )
  - Kleber PMMA oder gleichwertig
- $h = \text{Sockelhöhe Stein} + \text{Kleberstärke}$

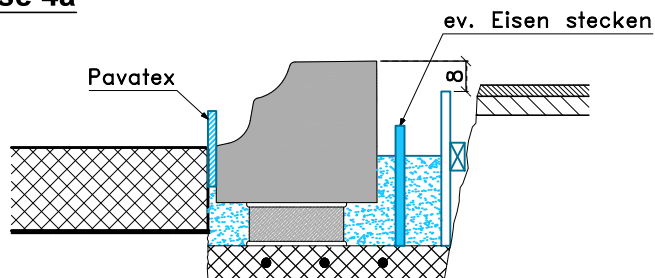
### Phase 3



- KSB kleben ev. mit PE-Plättchen schiften

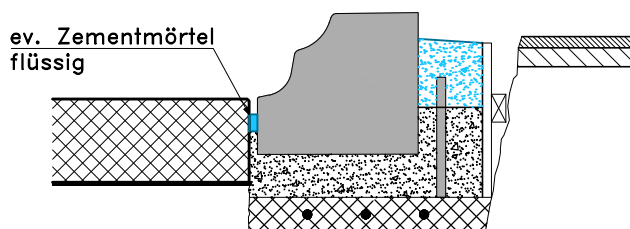


### Phase 4a



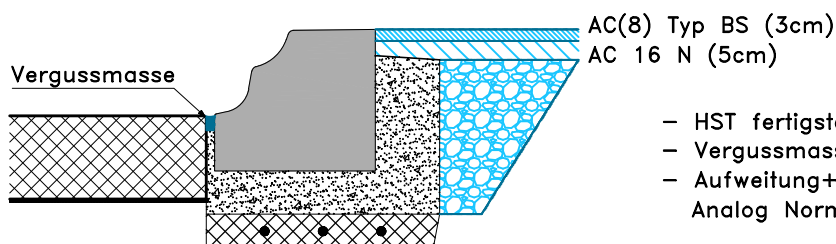
- ev. Pavatex / Karton einstecken
- Schalung setzen
- NPK-E mit Verflüssiger einvibrieren
- ev. Eisen stecken, falls Tagesetappe

### Phase 4b



- Im 2. Durchgang Beton aufdoppeln und abziehen
- Fuge Betonplatte / KSB auf 30mm Tiefe kontrollieren gegebenenfalls auskratzen oder verfüllen

### Phase 5

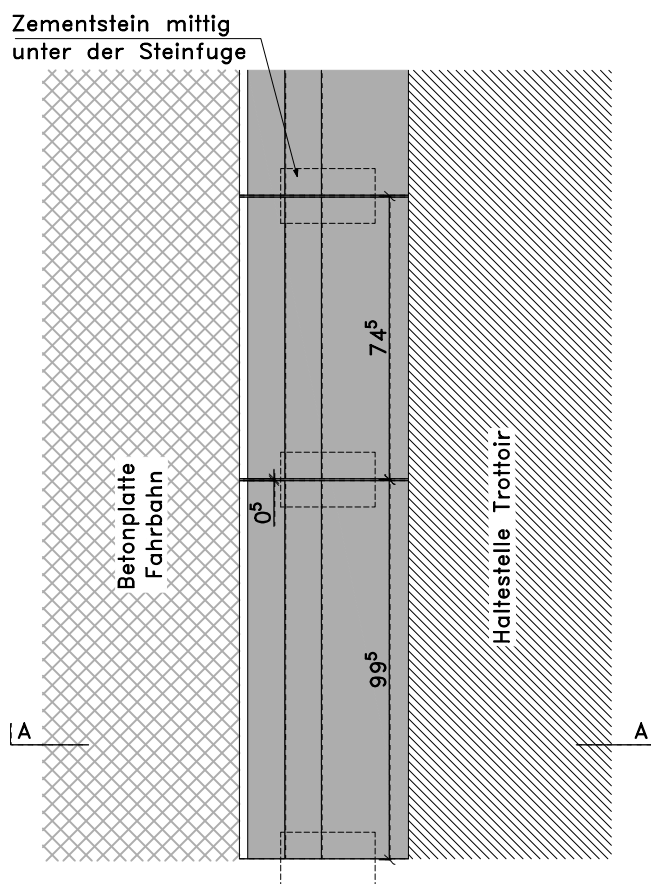


- HST fertigstellen
- Vergussmasse
- Aufweitung+Stopfband+Vergussmasse Analog Norm 109 Detail C

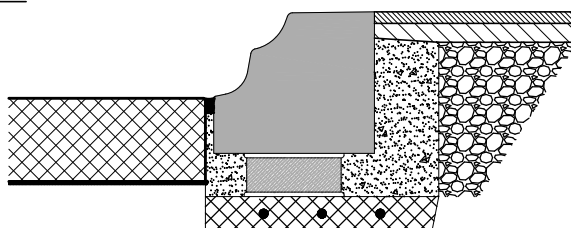
Siehe auch TBA-Norm 109, 110, 111



### Draufsicht



### Schnitt A-A



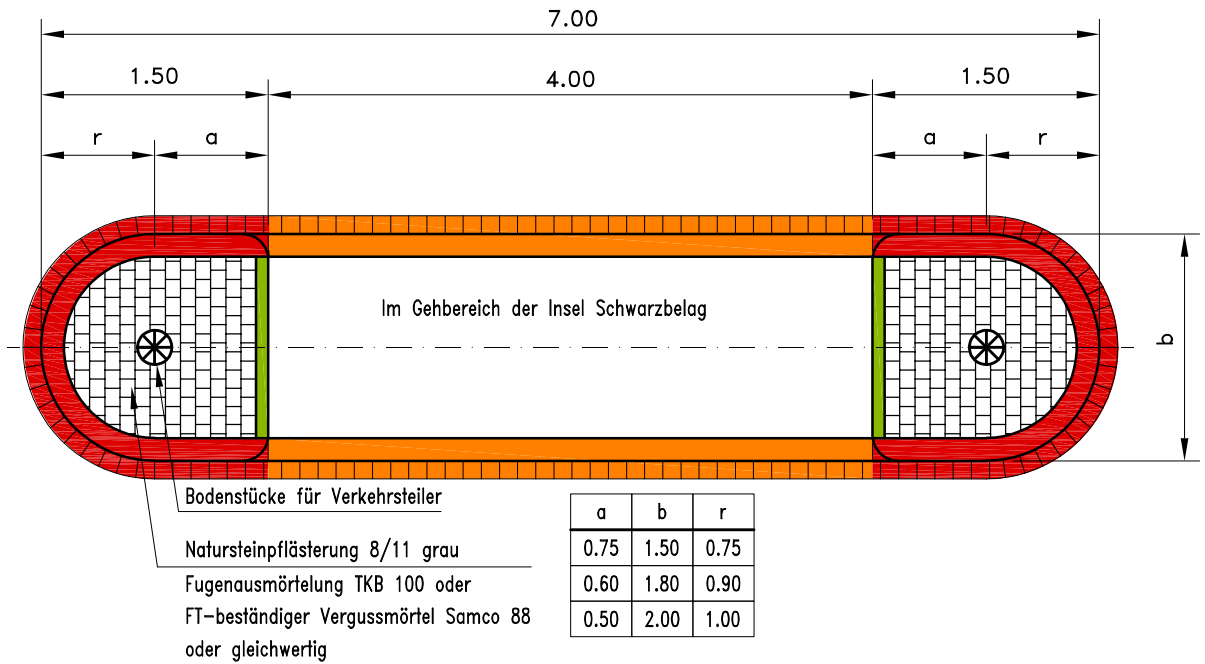
Die Erstellung einer KSB+ Haltekante an eine bestehende Busbetonplatte ist nur unter Berücksichtigung der folgenden Randbedingungen sinnvoll:

- Unbeschädigte Betonplatte
- Betonplattenlänge entspricht in etwa der Projektierungsrichtlinie der BVB
- Einwandfreie Entwässerungsebene (Quer- und Längsgefälle)
- Trottoirkotierung mit bestehender Plattenhöhe möglich.

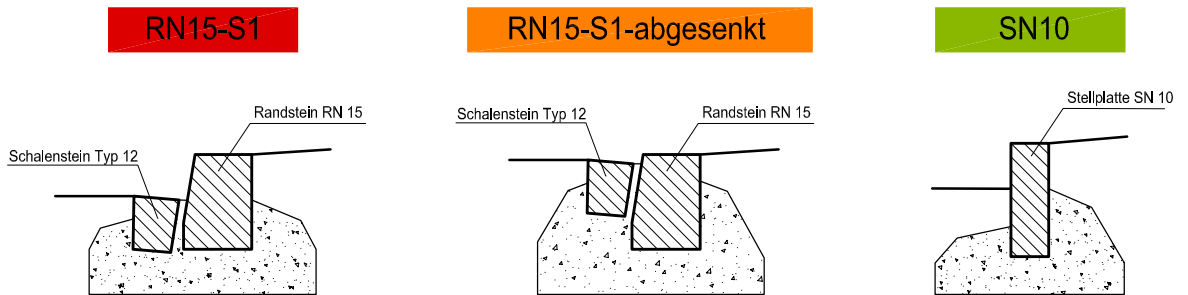




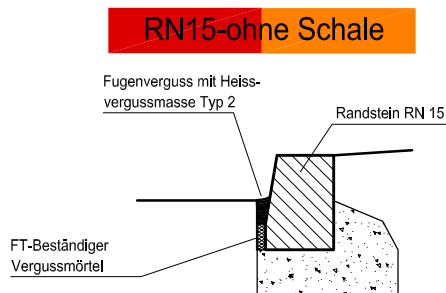
SITUATION



Vorgängig erstellte Insel



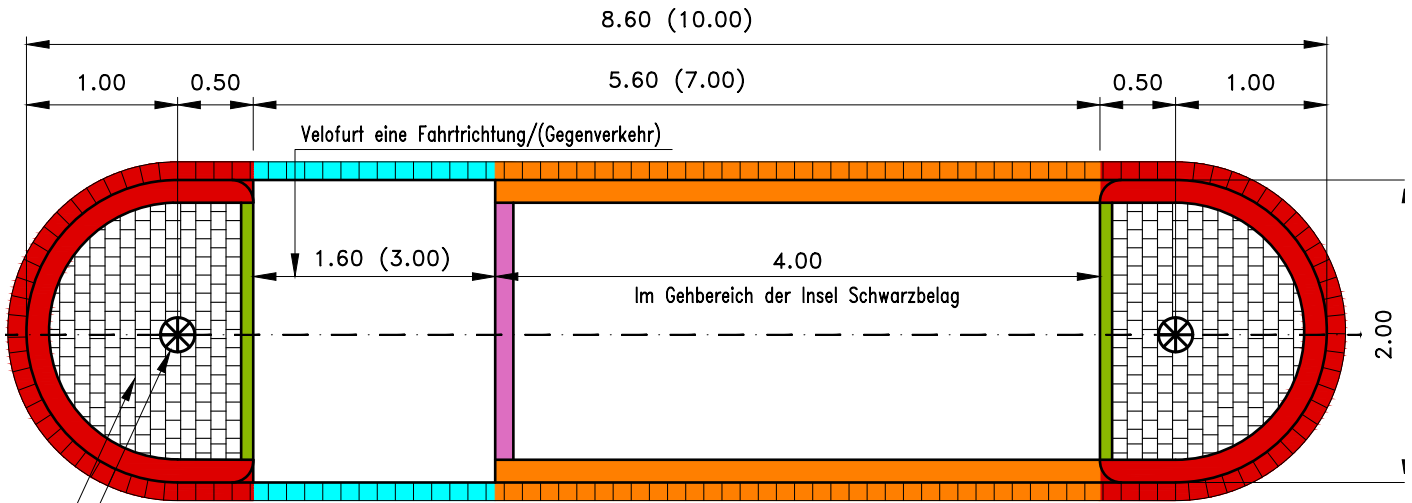
Nachträglich eingeschnittene Insel



In Rücksprache mit dem Strassenmeister kann gegebenenfalls auf den Schalenstein verzichtet werden.



SITUATION

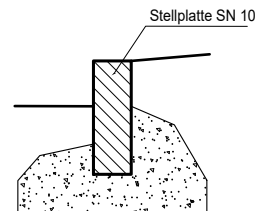
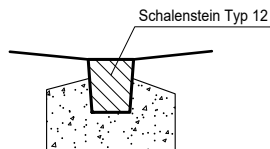


Bodenstücke für Verkehrsteiler

Natursteinpflasterung 8/11 grau  
Fugenausmörtelung TKB 100 oder  
FT-beständiger Vergussmörtel Samco 88  
oder gleichwertig

S1-Schalensteine

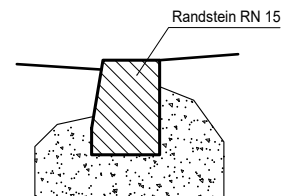
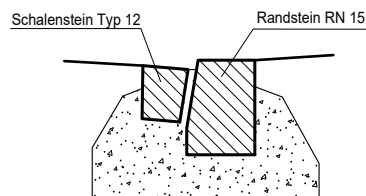
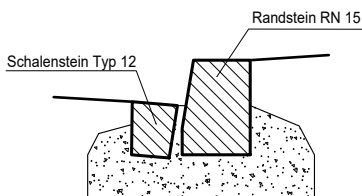
SN10



RN15-S1

RN15-S1-abgesenkt

RN15

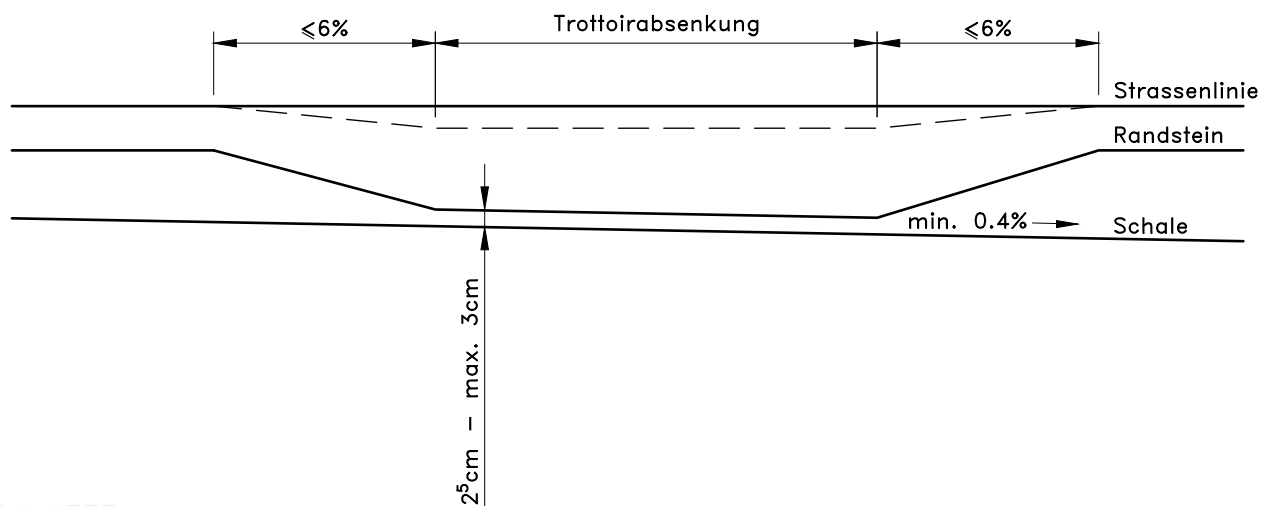


In Rücksprache mit dem Strassenmeister kann gegebenenfalls auf den Schalenstein verzichtet werden.

DATUM	GEZ	GEP	VIS BVD
28.02.20	hmk	stu	ms

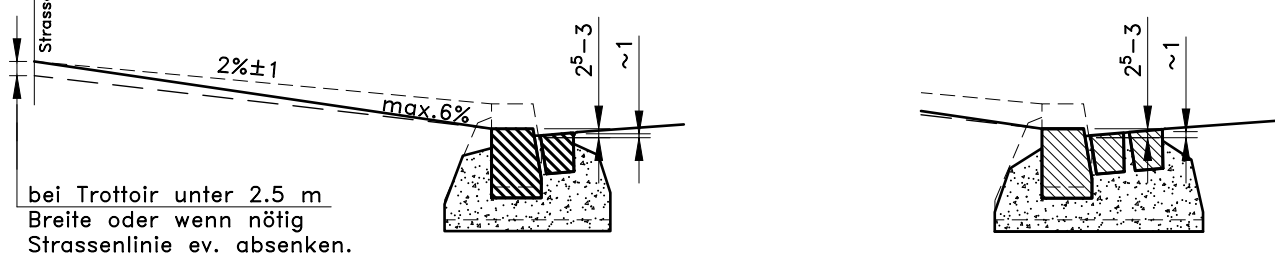


ANSICHT

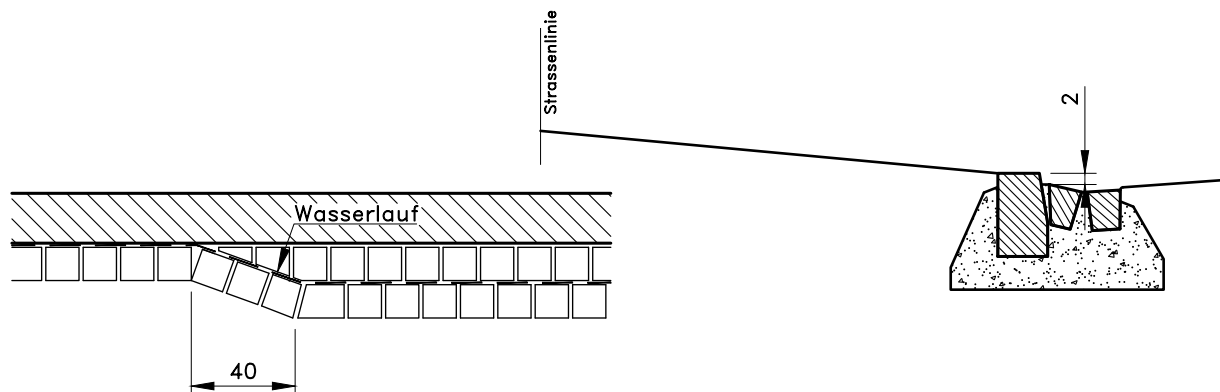


SCHNITTE

Absenkung bei Normalfall



Absenkung bei Zufahrten mit aufgezogener Schale  
(notwendig wenn das Trottoirgefälle über 6% liegen würde)



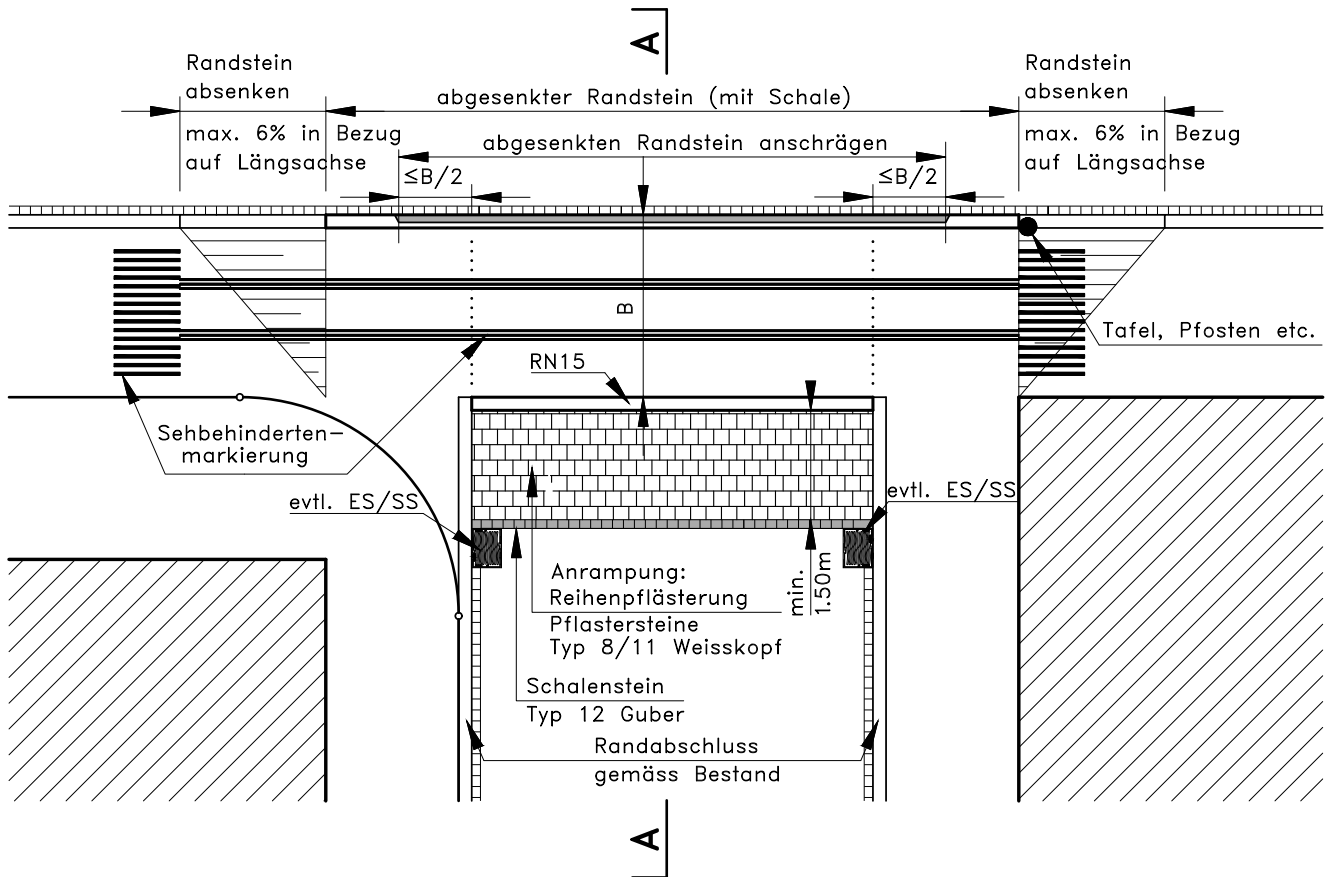
DATUM	GEZ	GEP	VIS BVD
01.01.19	hmk	stu	ms



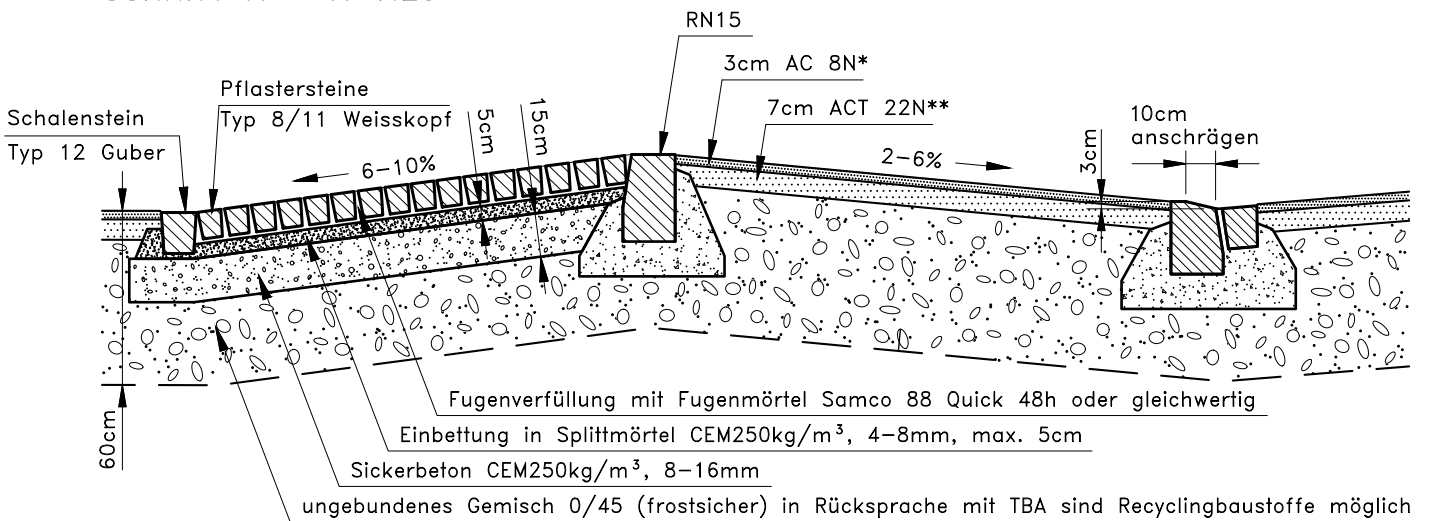
Norm 203 Trottoirüberfahrt weiss gepflästert

Anschrängen des abgesenkten Randsteins ~B/2, maximal bis zum Aufmerksamkeitsfeld, einem Pfosten, Signal o.ä.

SITUATION 1:100



SCHNITT A - A 1:25



\*) Bei grossflächigem maschinellen Einbau AC 8 Typ BS möglich  
 \*\*) Bei grossflächigem maschinellen Einbau ACT 16N möglich

DATUM	GEZ	GEP	VIS BVD
18.02.22	hmk	stu	ms



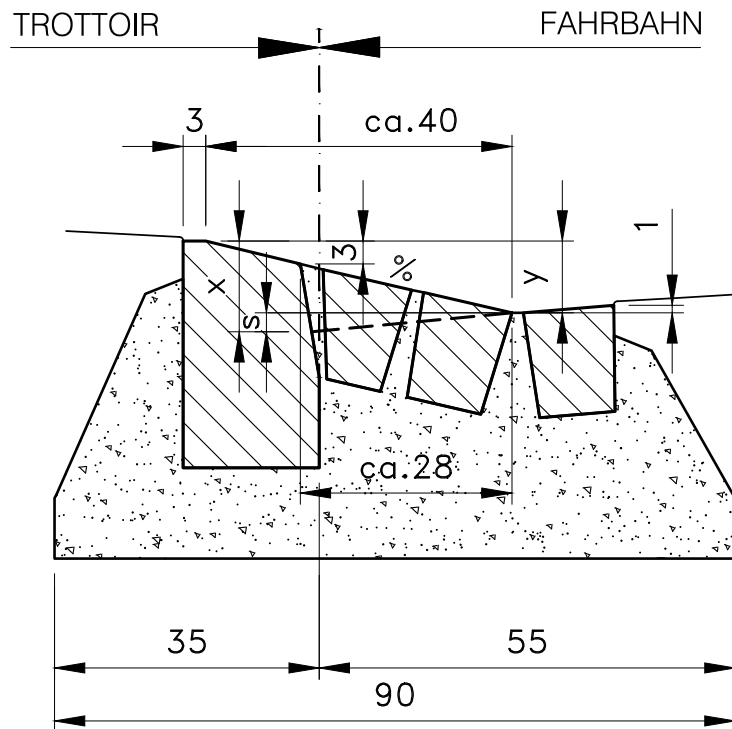
# Tiefbauamt

## Norm 204 Trottoirauffahrt für Rollstühle (Spezialfall)

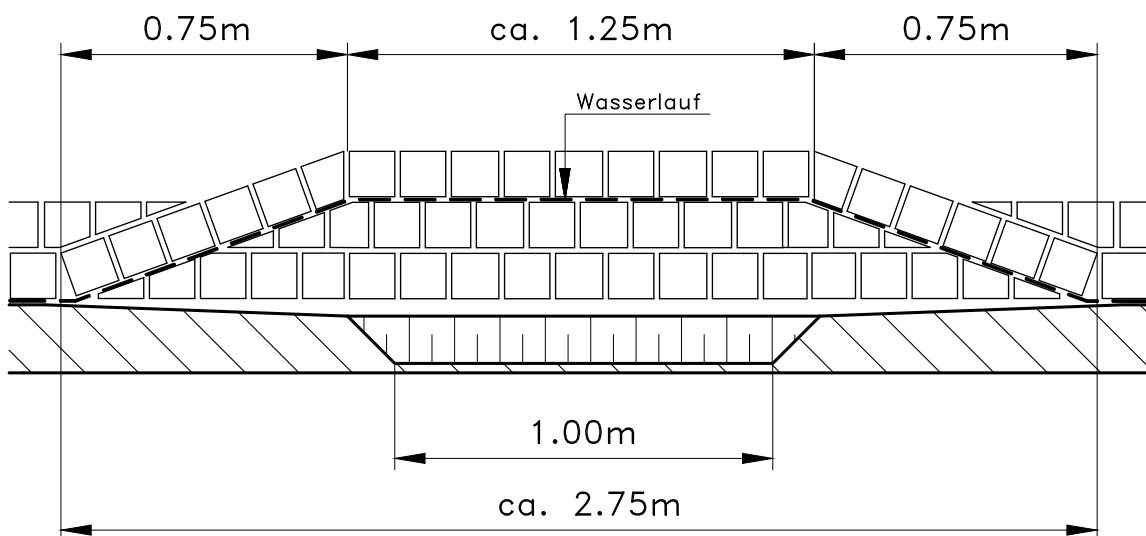
### NORMALPROFIL 1:10

x	s	y	%
10	1.5	8.5	20
12	2.5	9.5	23
15	3.5	11.5	30
18	4.5	13.5	37

Masse in cm



### GRUNDRISS 1:20





# Tiefbauamt

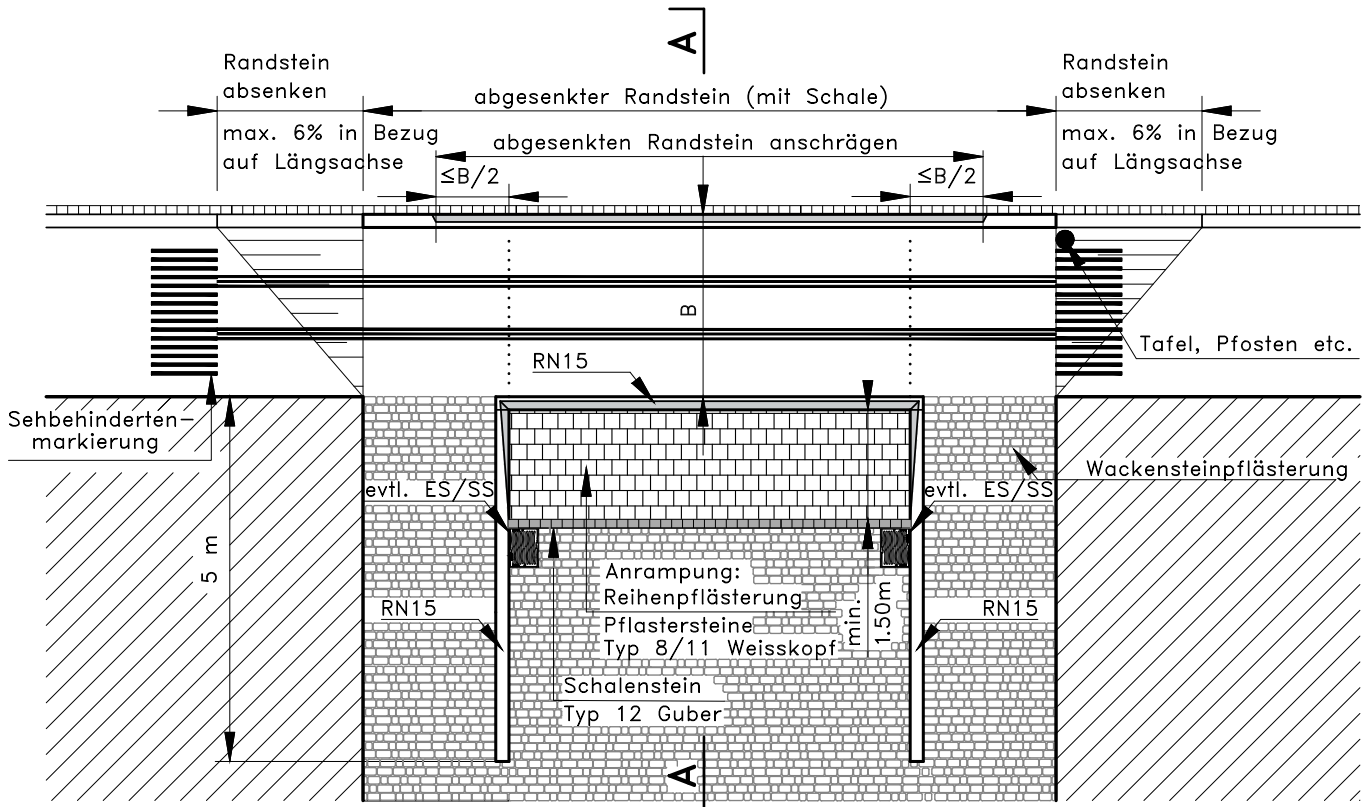
## Norm 205 / 1 Trottoirüberfahrt Innenstadt weiss gepflästert

### Einmündende Strasse mit vollflächiger Pflasterung

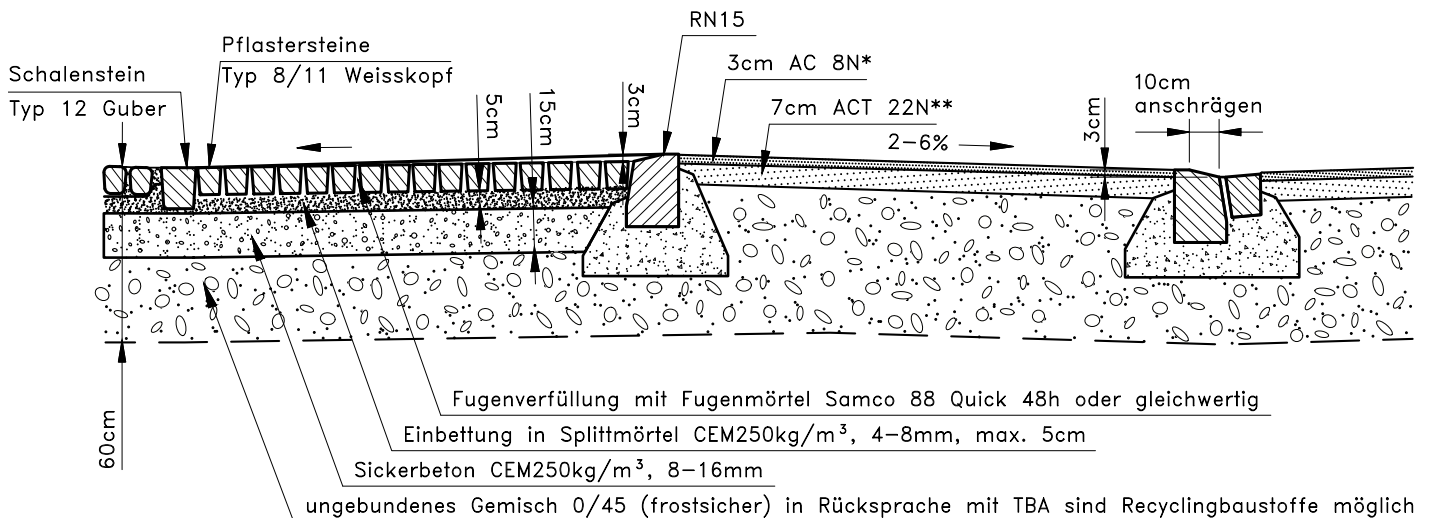
Anschragen des abgesenkten Randsteins  $\sim B/2$ , maximal bis zum Aufmerksamkeitsfeld, einem Pfosten, Signal o.ä.

#### Pflasterstein

#### SITUATION 1:100



#### SCHNITT A-A 1:25



\*) Bei grossflächigem maschinellen Einbau AC 8 Typ BS möglich

\*\*) Bei grossflächigem maschinellen Einbau ACT 16N möglich

DATUM	GEZ	GEP	VIS BVD
18.02.22	hmk	stu	ms



# Tiefbauamt

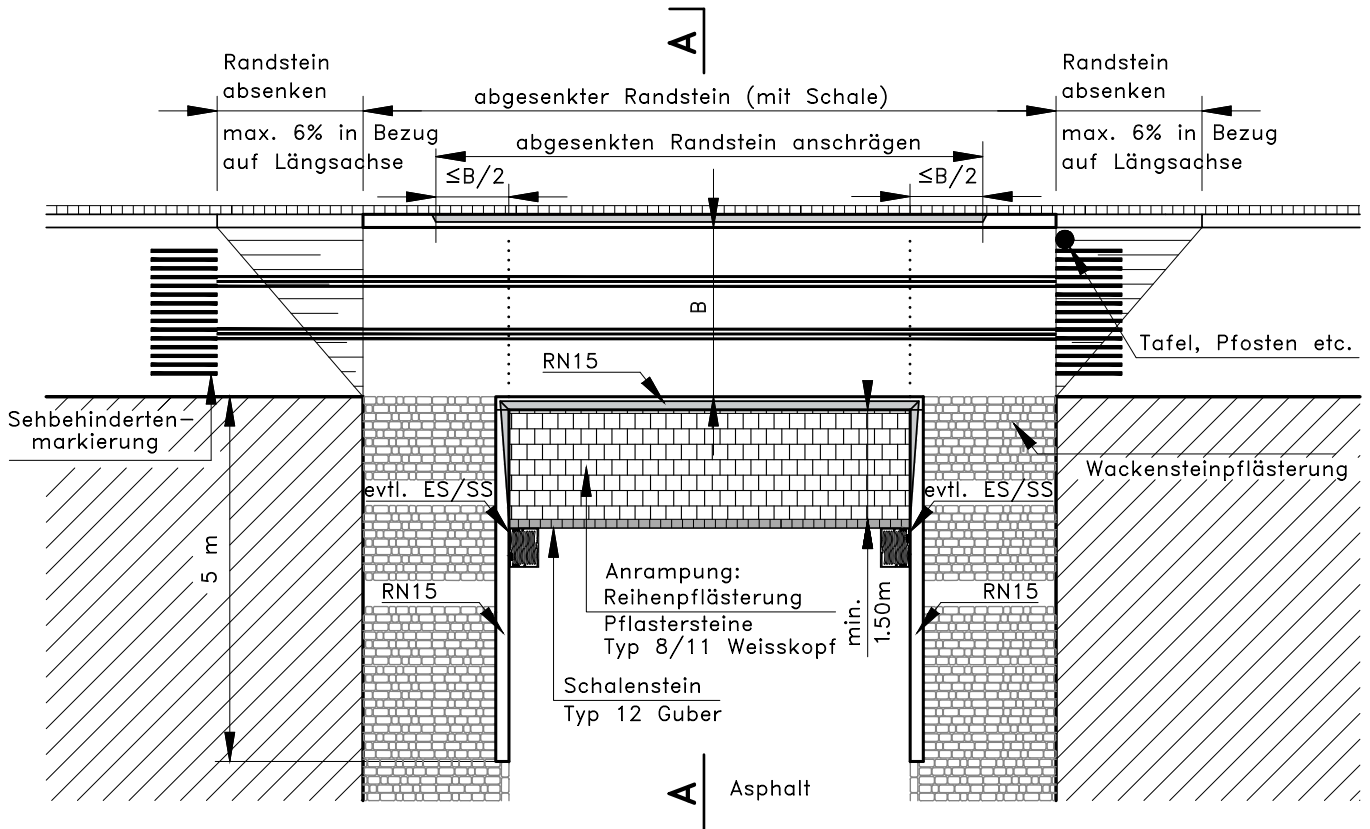
## Norm 205 / 2 Trottoirüberfahrt Innenstadt weiss gepflastert

### Einmündende Strasse mit Randpflasterung

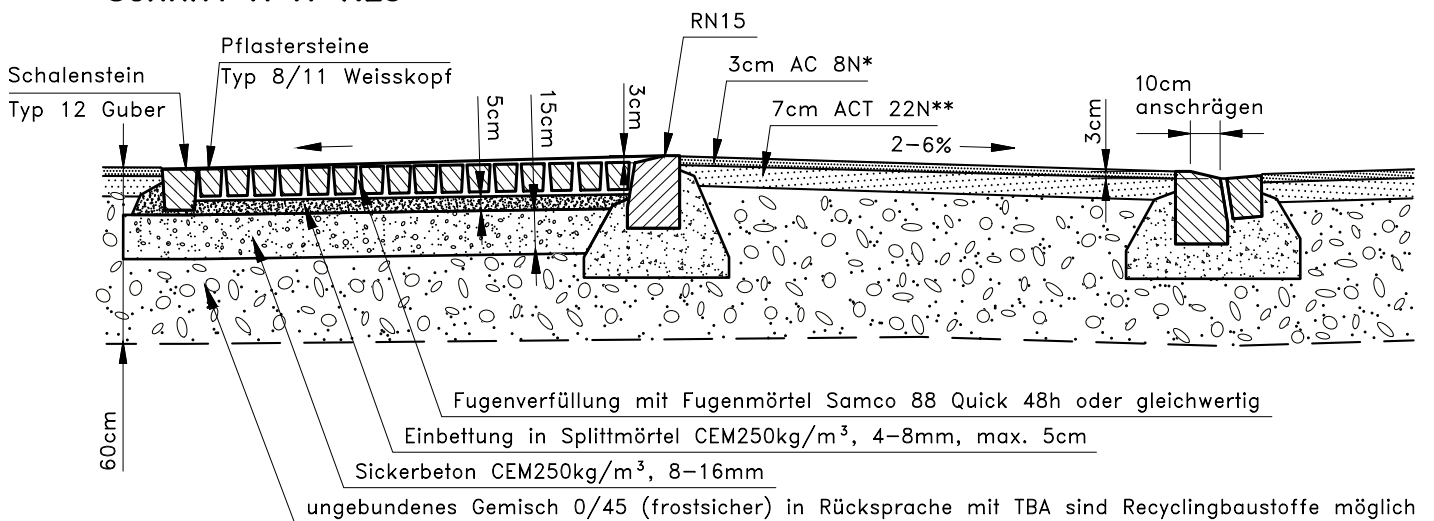
Anschragen des abgesenkten Randsteins  $\sim B/2$ , maximal bis zum Aufmerksamkeitsfeld, einem Pfosten, Signal o.ä.

Pflasterstein / Asphalt

SITUATION 1:100



### SCHNITT A-A 1:25



\*) Bei grossflächigem maschinellen Einbau AC 8 Typ BS möglich

\*\*) Bei grossflächigem maschinellen Einbau ACT 16N möglich

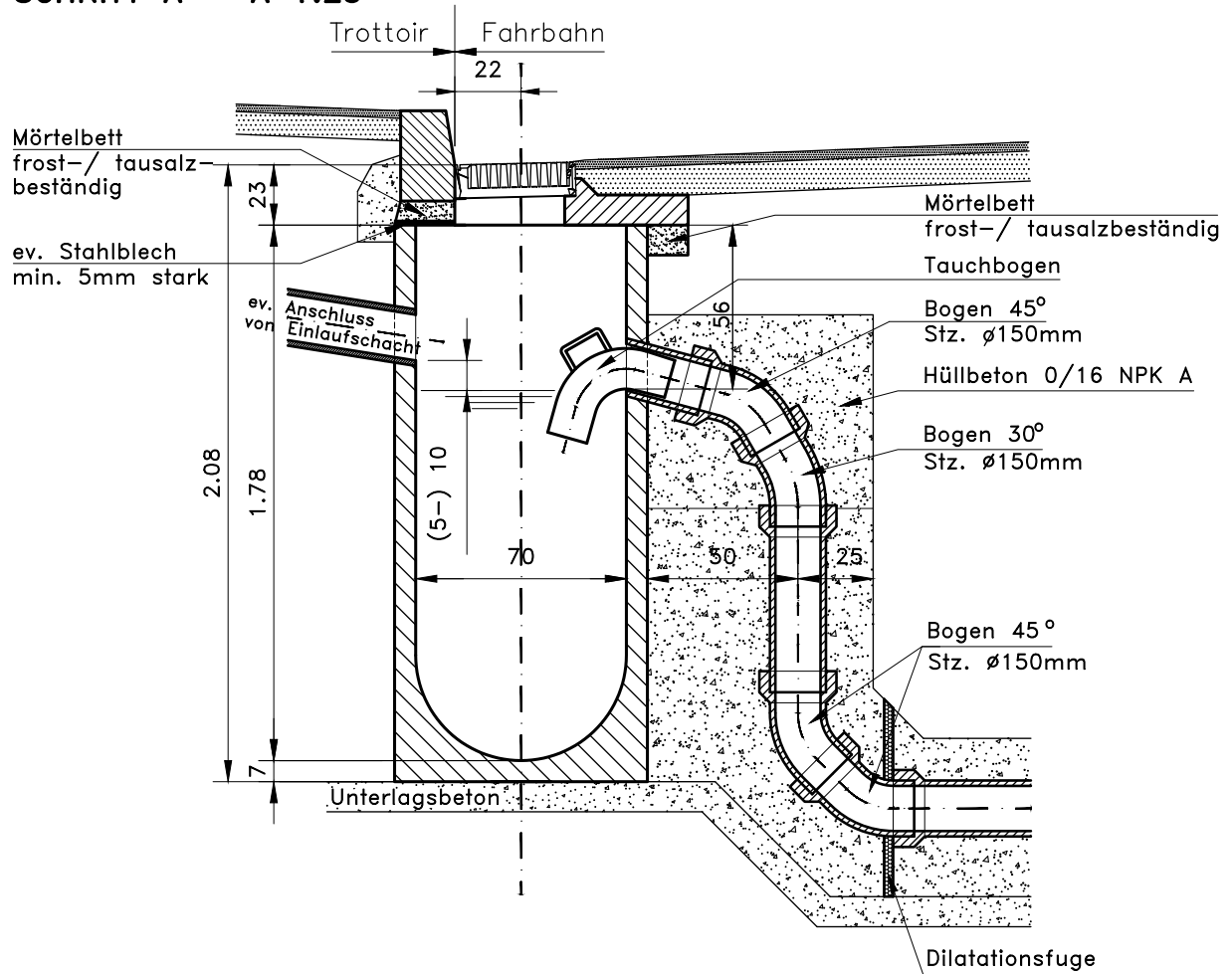
DATUM	GEZ	GEP	VIS BVD
18.02.22	hmk	stu	ms



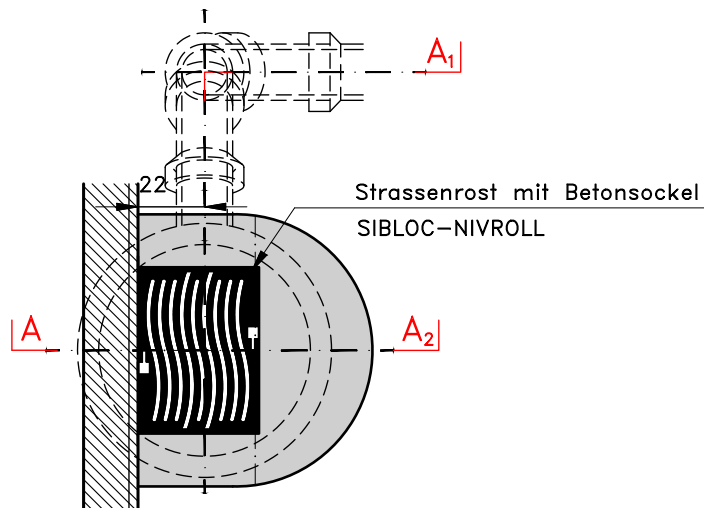
# Tiefbauamt

## Norm 302/1 Strassenwasser - Sammler Aufsatz NIVROLL

### SCHNITT A - A 1:25



### DRAUFSICHT 1:25



DATUM	GEZ	GEP	VIS BVD
10.03.20	hmk	stu	ms

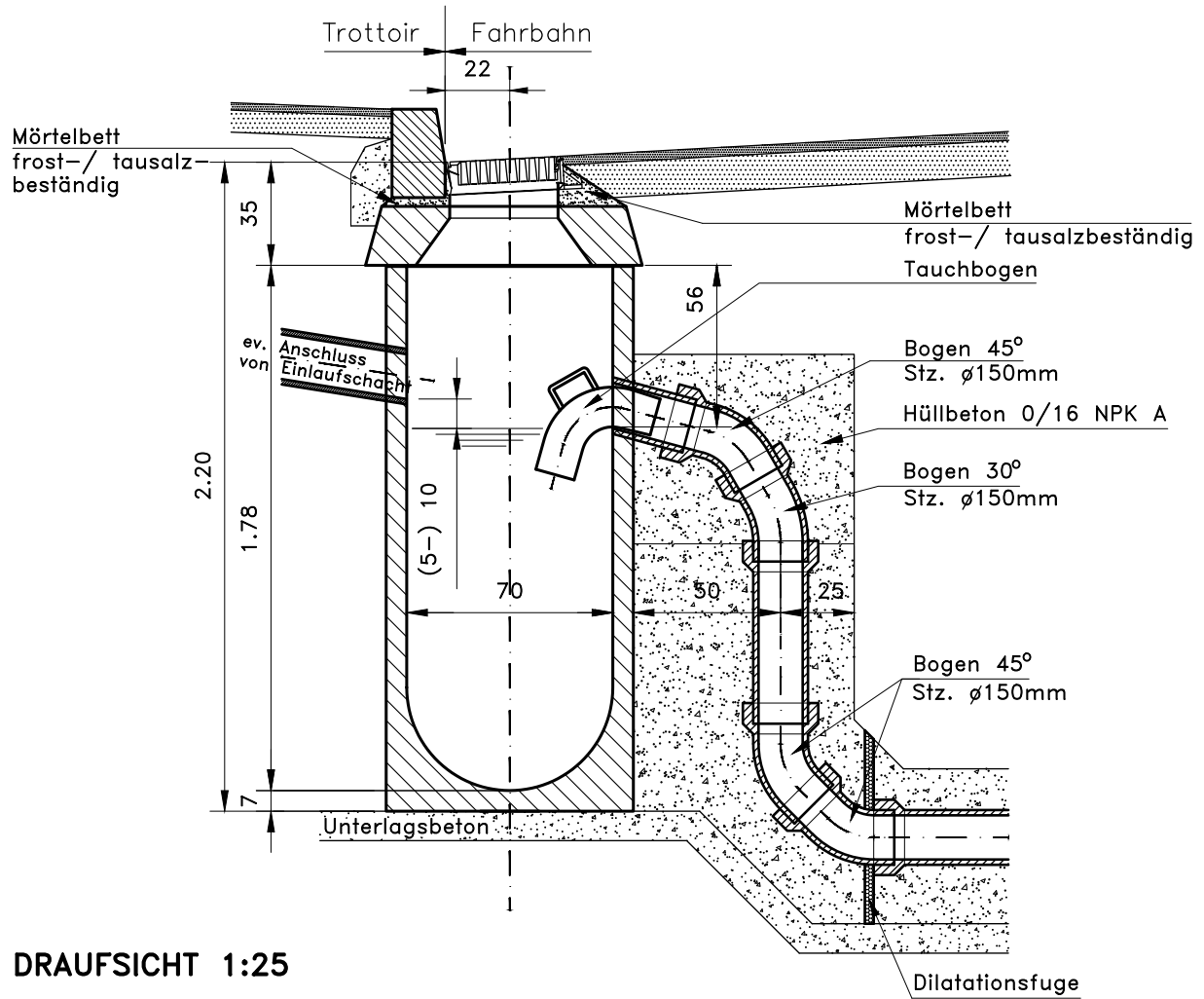




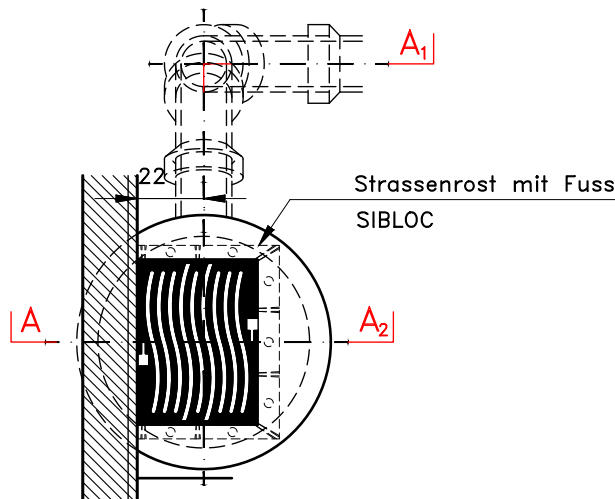
# Tiefbauamt

## Norm 302/2 Strassenwasser - Sammler

### SCHNITT A - A 1:25



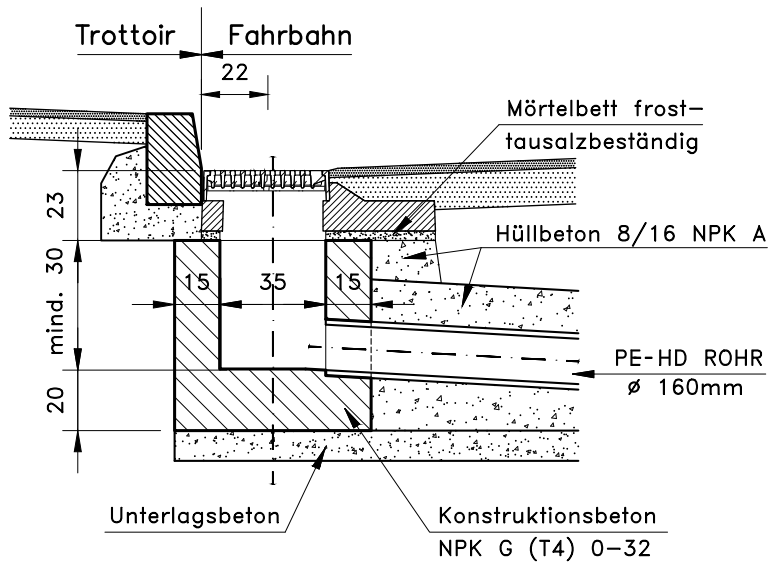
### DRAUFSICHT 1:25



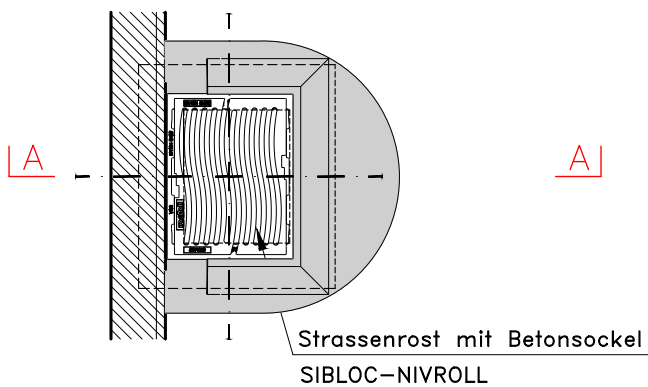
DATUM	GEZ	GEP	VIS BVD
10.03.20	hmk	stu	ms



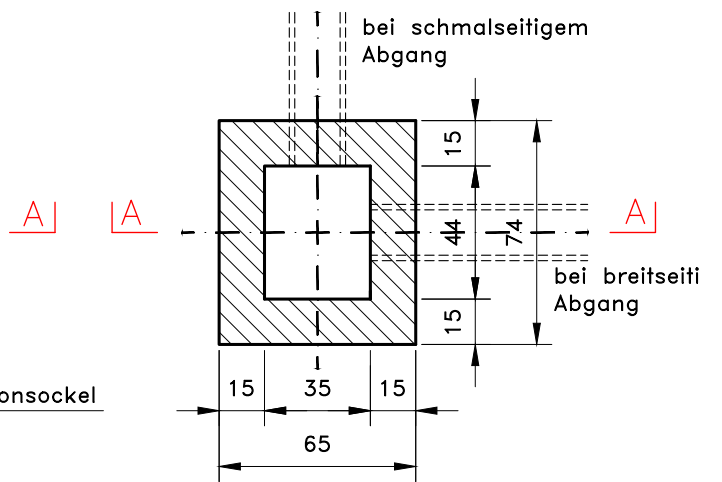
SCHNITT A - A 1:25



DRAUFSICHT 1:25



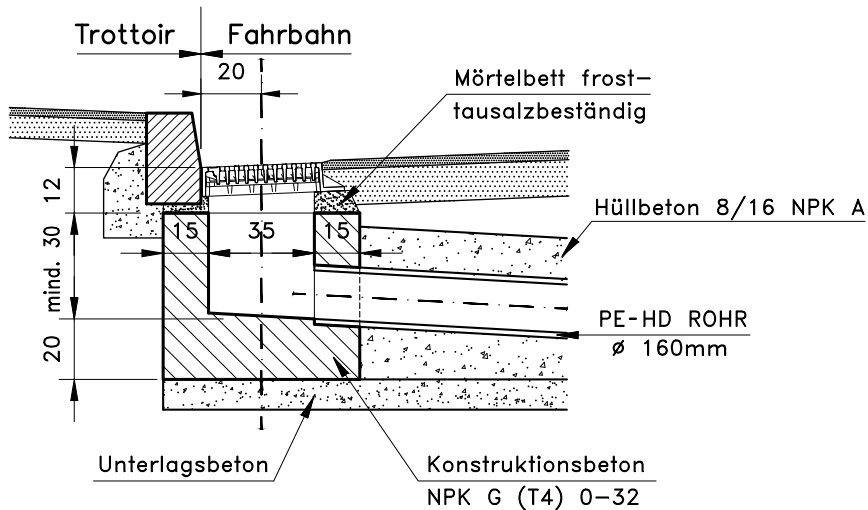
GRUNDRISS 1:25



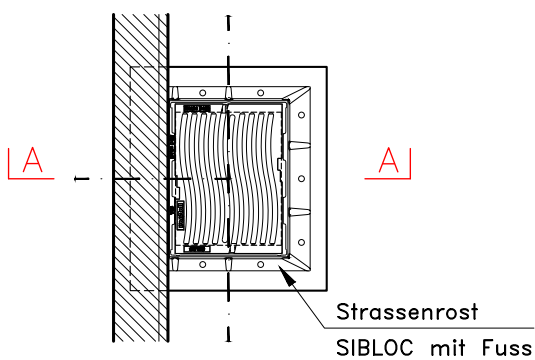
DATUM	GEZ	GEP	VIS BVD
10.03.20	hmk	stu	ms



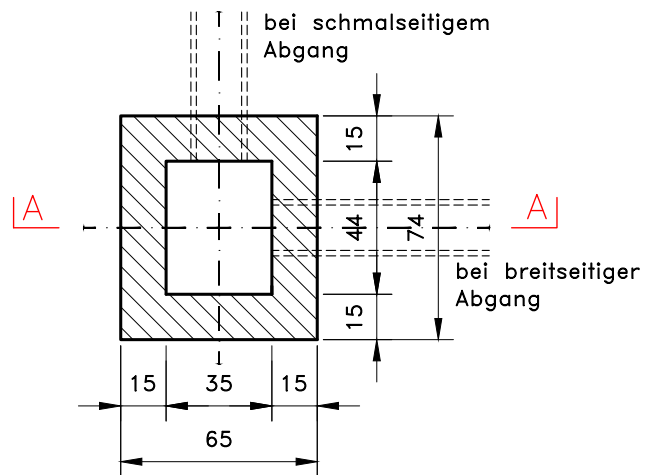
SCHNITT A – A 1:25



DRAUFSICHT 1:25

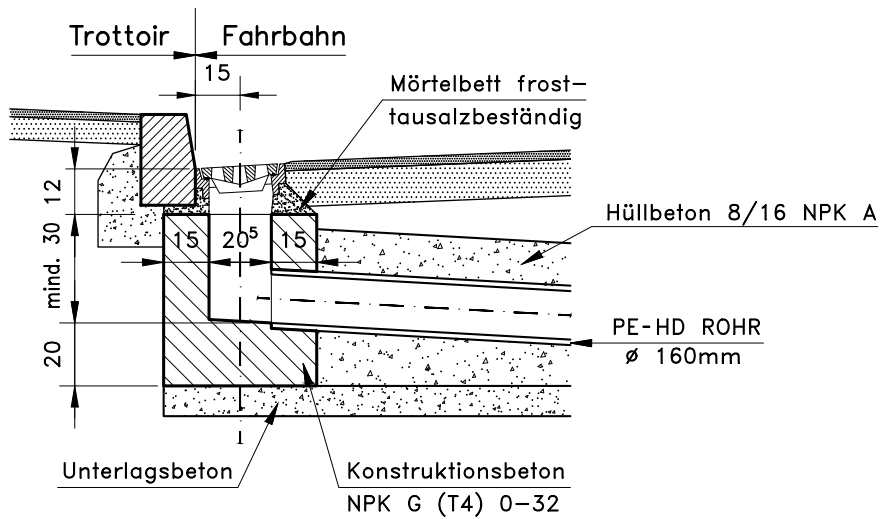


GRUNDRISS 1:25

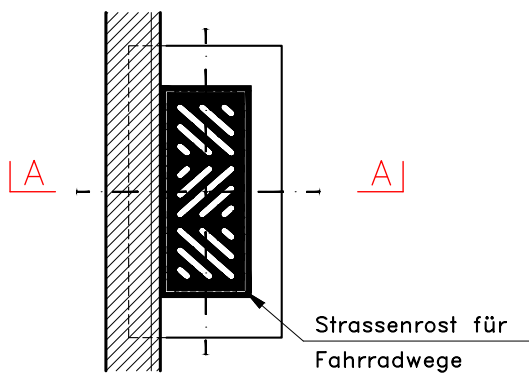




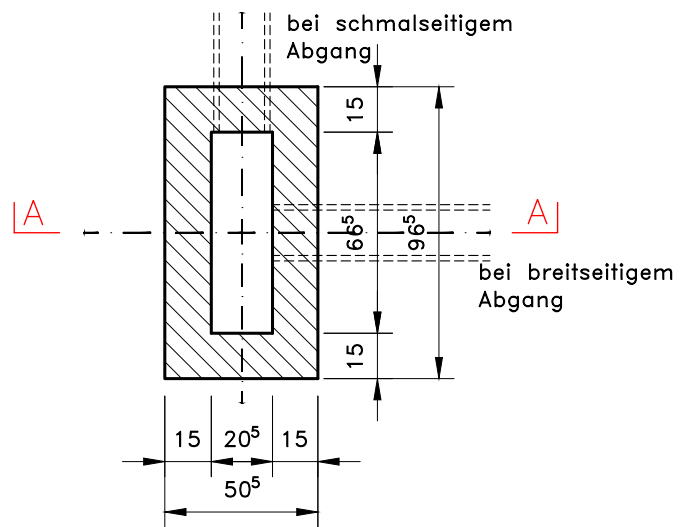
SCHNITT A – A 1:25



DRAUFSICHT 1:25



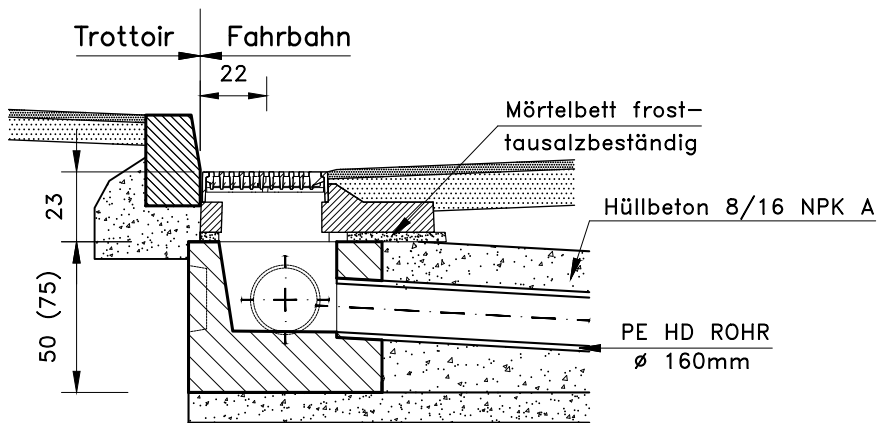
GRUNDRISS 1:25



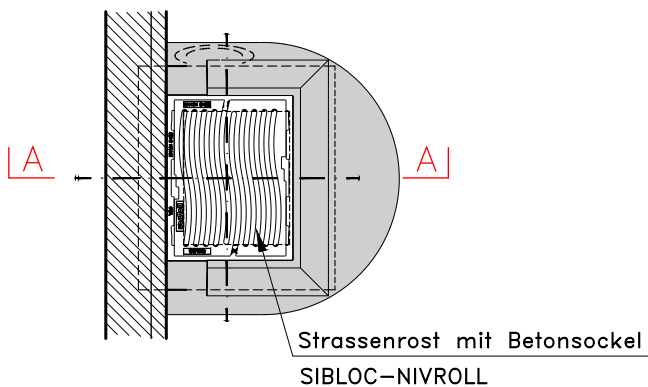
DATUM	GEZ	GEP	VIS BVD
10.03.20	hmk	stu	ms



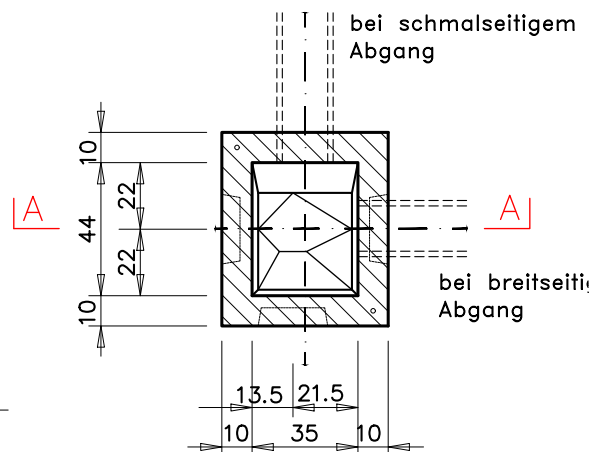
SCHNITT A - A 1:25



DRAUFSICHT 1:25



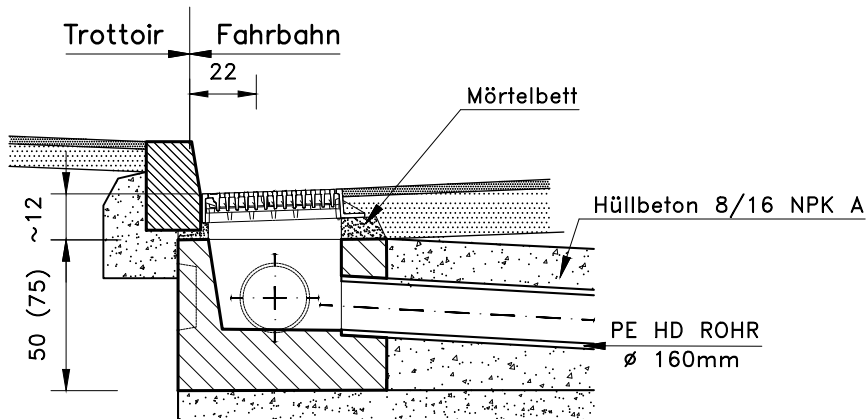
GRUNDRISS 1:25



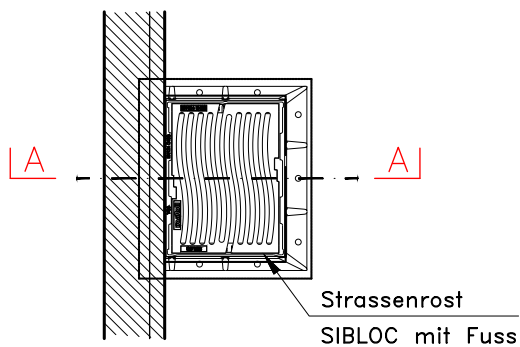
DATUM	GEZ	GEP	VIS BVD
10.03.20	hmk	stu	ms



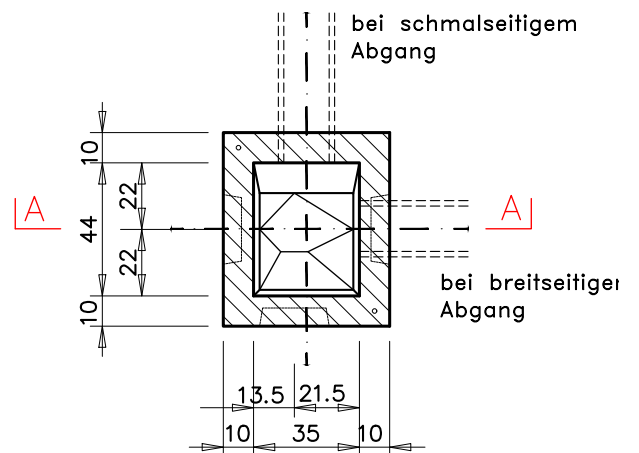
SCHNITT A – A 1:25



DRAUFSICHT 1:25



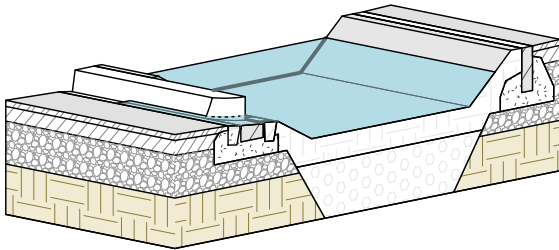
GRUNDRISS 1:25



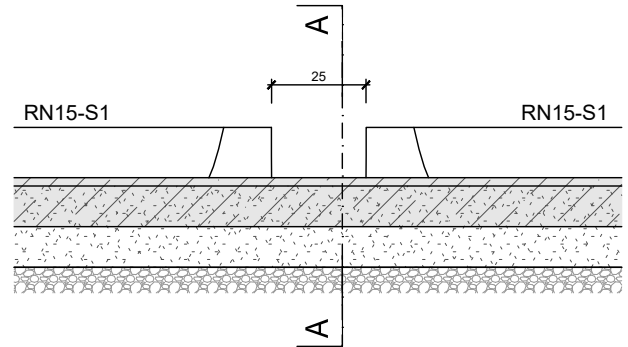


Norm 305 Regeldetail Randabschluss Baumrigole

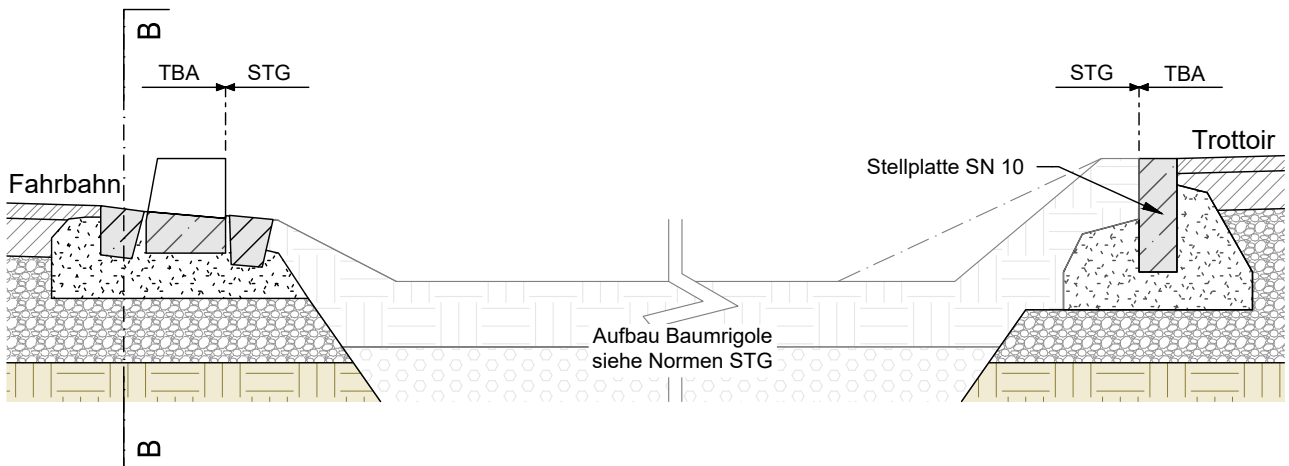
Isometrie



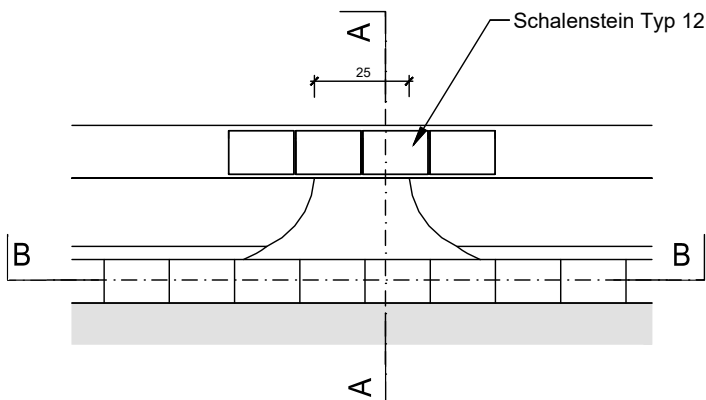
Schnitt B-B 1:20



Schnitt A-A 1:20



Grundriss Einlaufbereich 1:20



Randbedingungen:

Ausgestaltung Rigole (Böschungsneigungen/ Bankettbreite) gem. Schwammstadt-Standards der Stadtgärtnerei.

Die Anzahl und Positionierung der Rabatteneinläufe sind im Bauprojekt unter Einbezug von S&A, Stadtgärtnerei und fallweise dem AUE festzulegen. (Regelabstand Einläufe 20-60 m. Min. 1 Stk. pro Mulde)

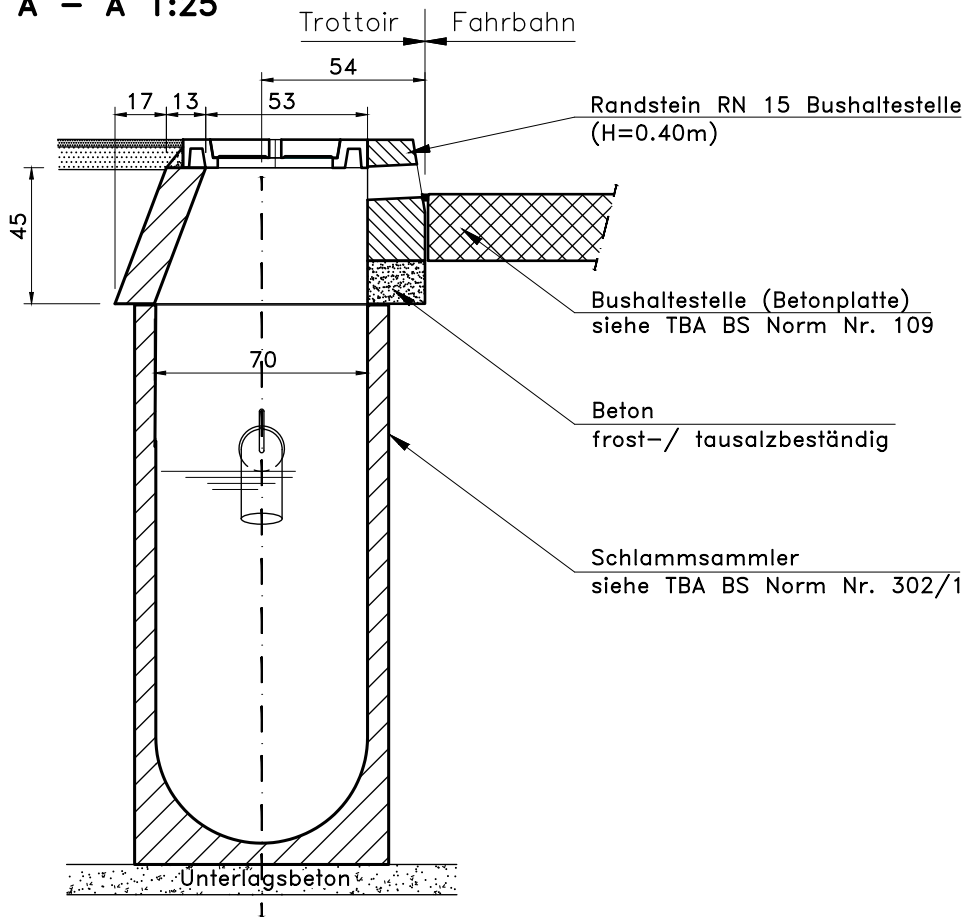
An Tiefpunkten sind Einläufe vorzusehen.

Weiterführende Details sind der Norm 101 zu entnehmen.

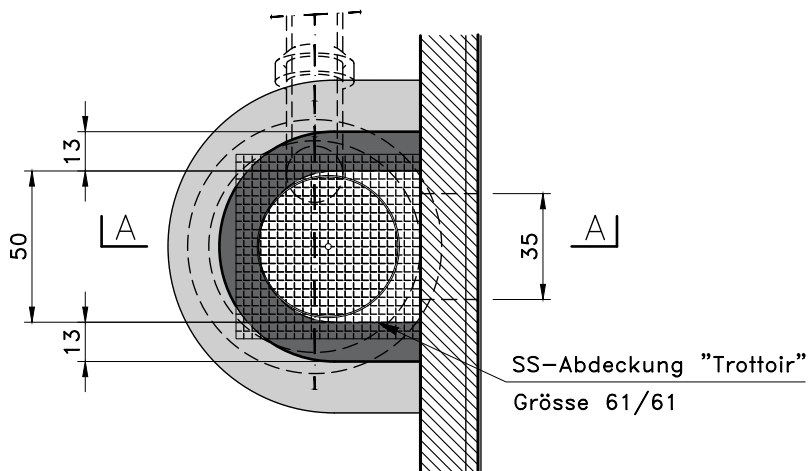
DATUM	GEZ	GEP	VIS BVD
12.02.25	elza	hmk	rum



**SCHNITT A - A 1:25**



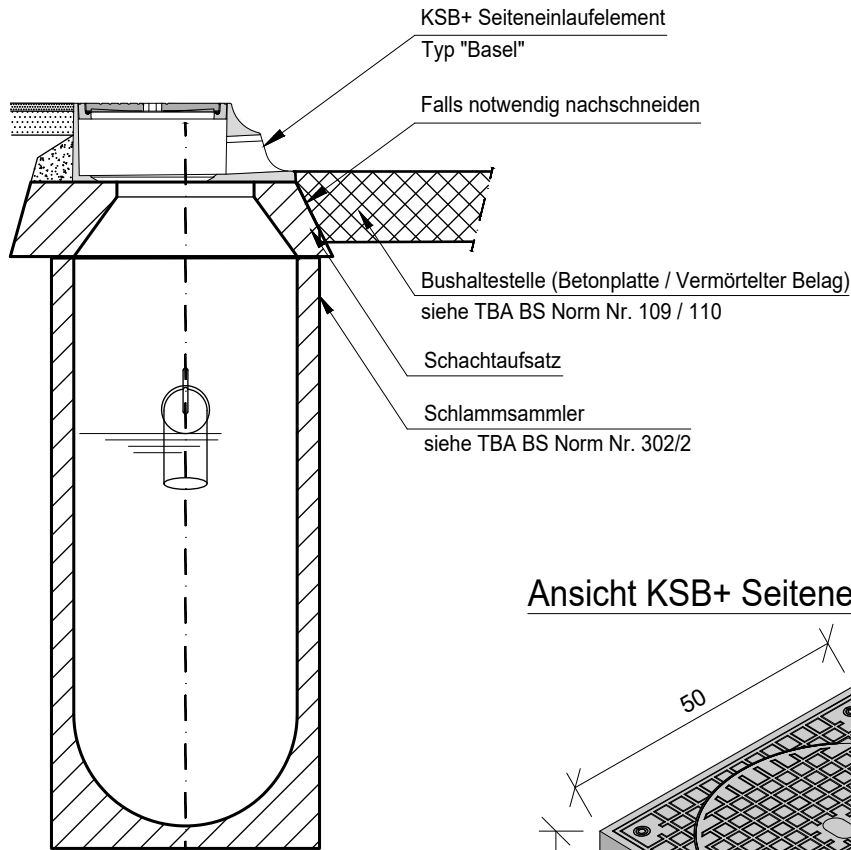
**DRAUFSICHT 1:25**



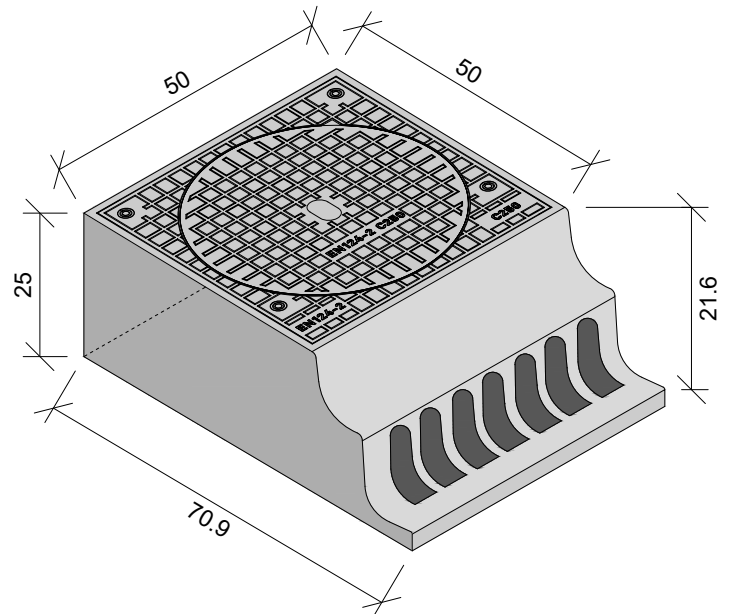




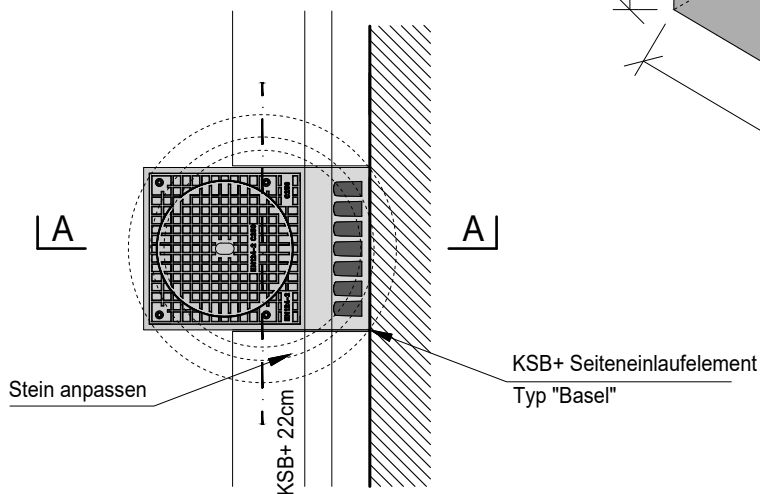
Schnitt A - A



Ansicht KSB+ Seiteneinlaufelement



Draufsicht

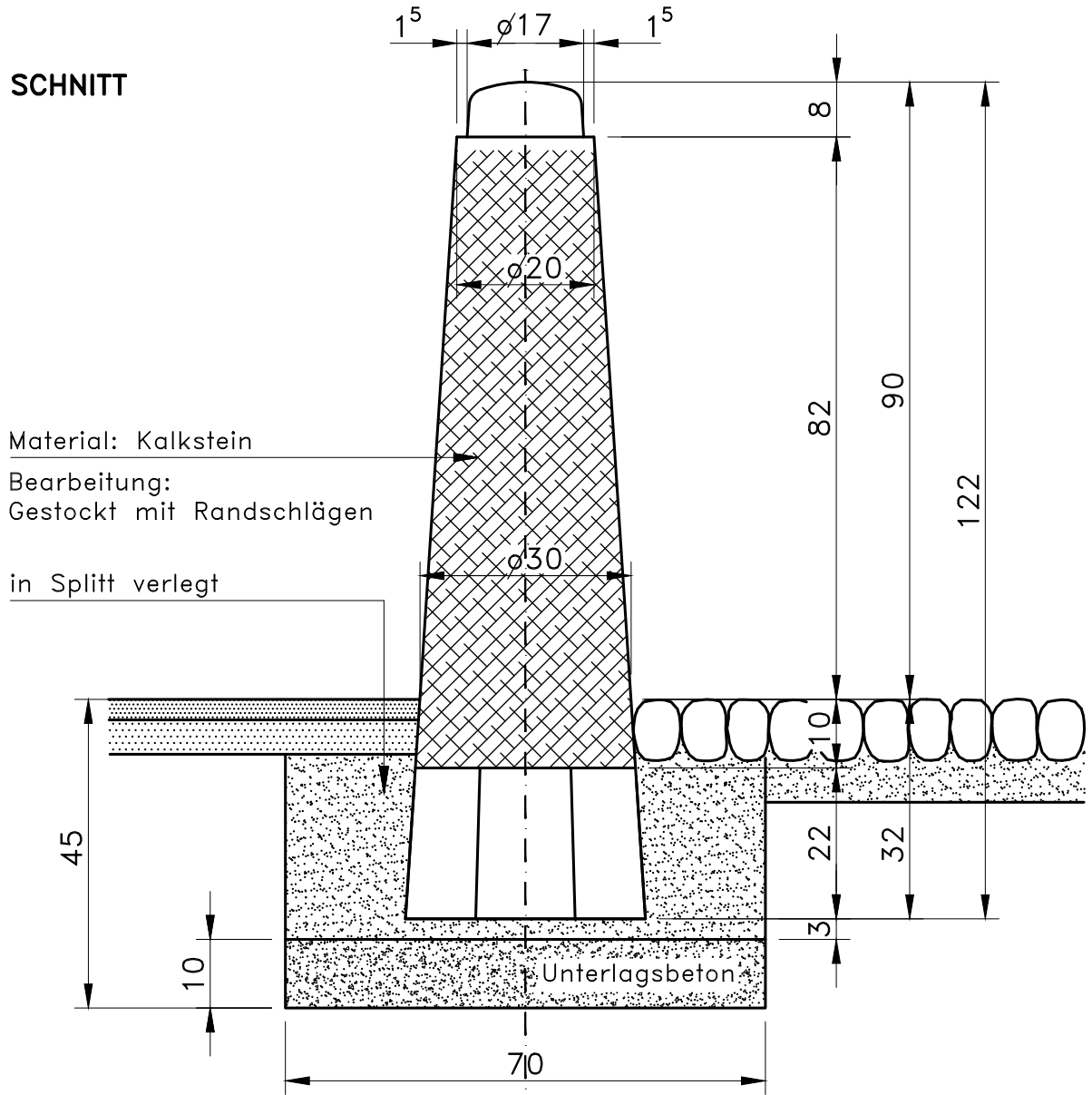


Ausführung Seiteneinlaufelement "Basel" nur in Ausnahmefällen, Einlaufschächte sind in der Regel ausserhalb der Bushaltestelle anzuordnen.

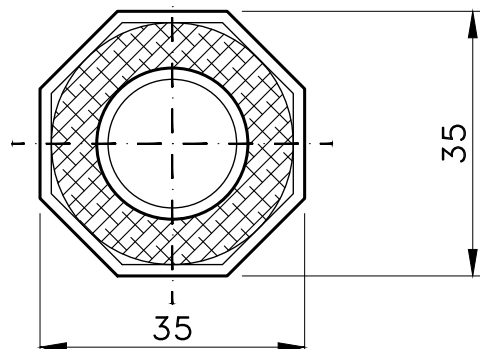
DATUM	GEZ	GEP	VIS BVD
18.03.20	hmk	stu	ms



SCHNITT

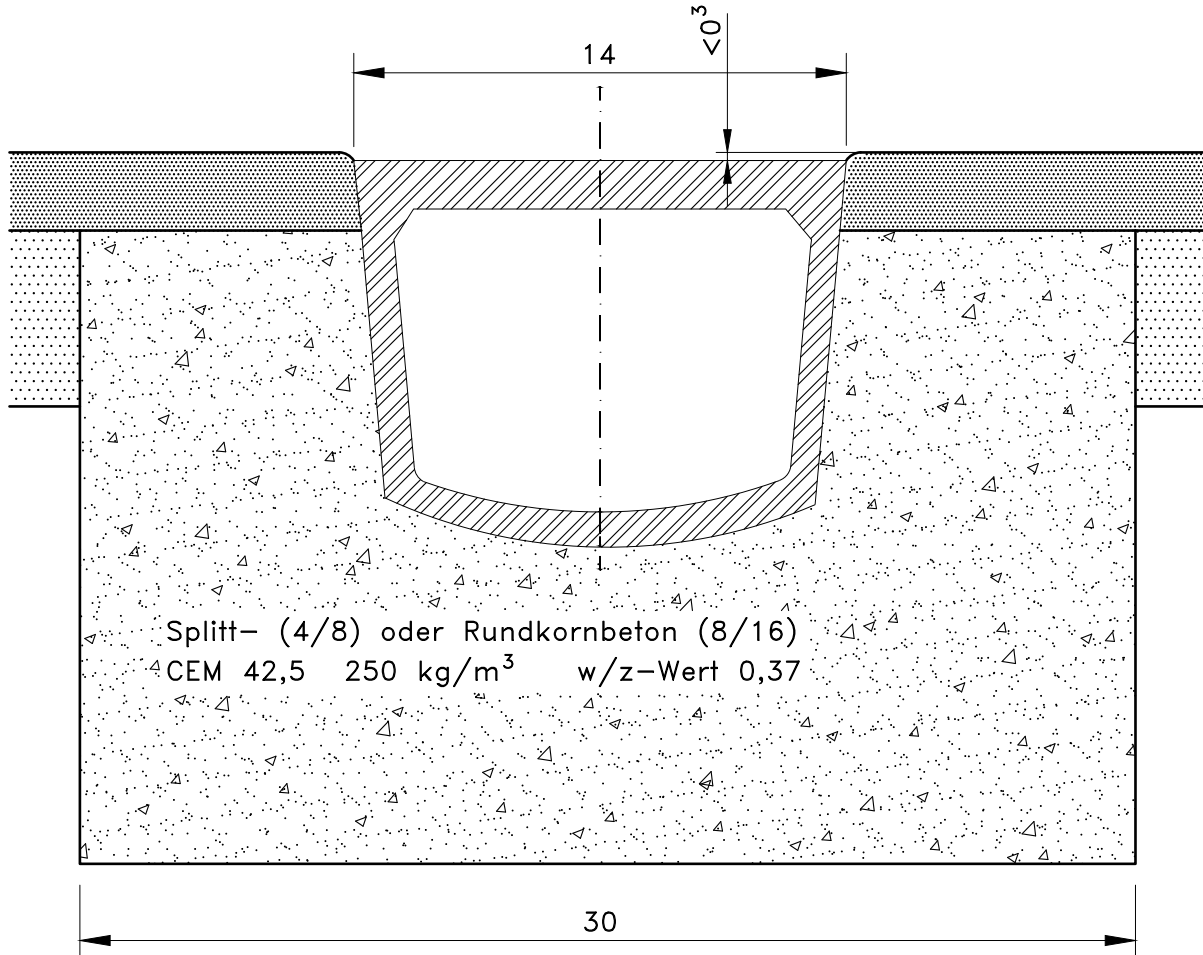


GRUNDRISS



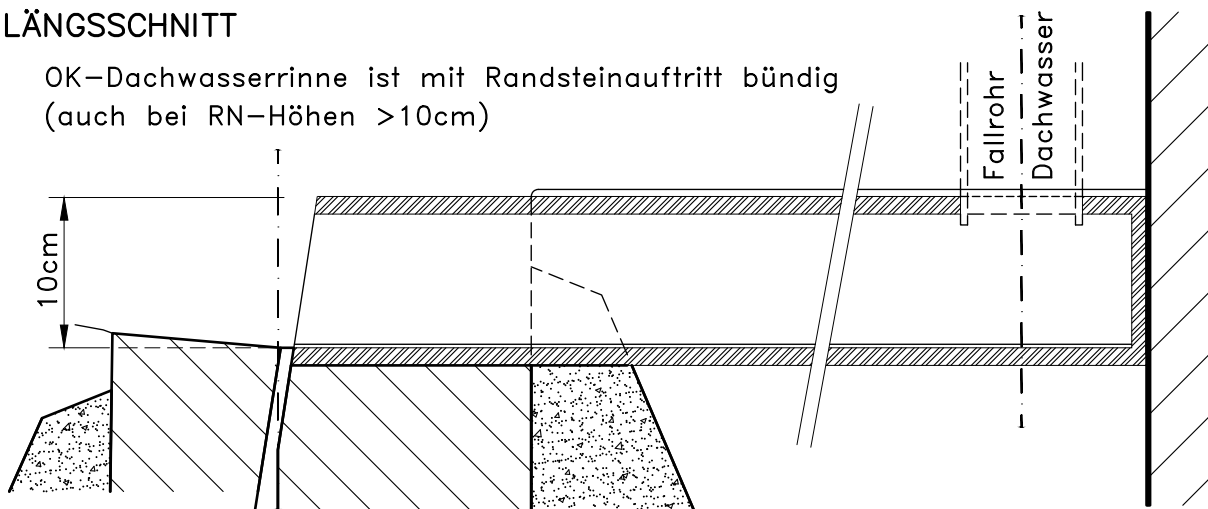


QUERSCHNITT



LÄNGSSCHNITT

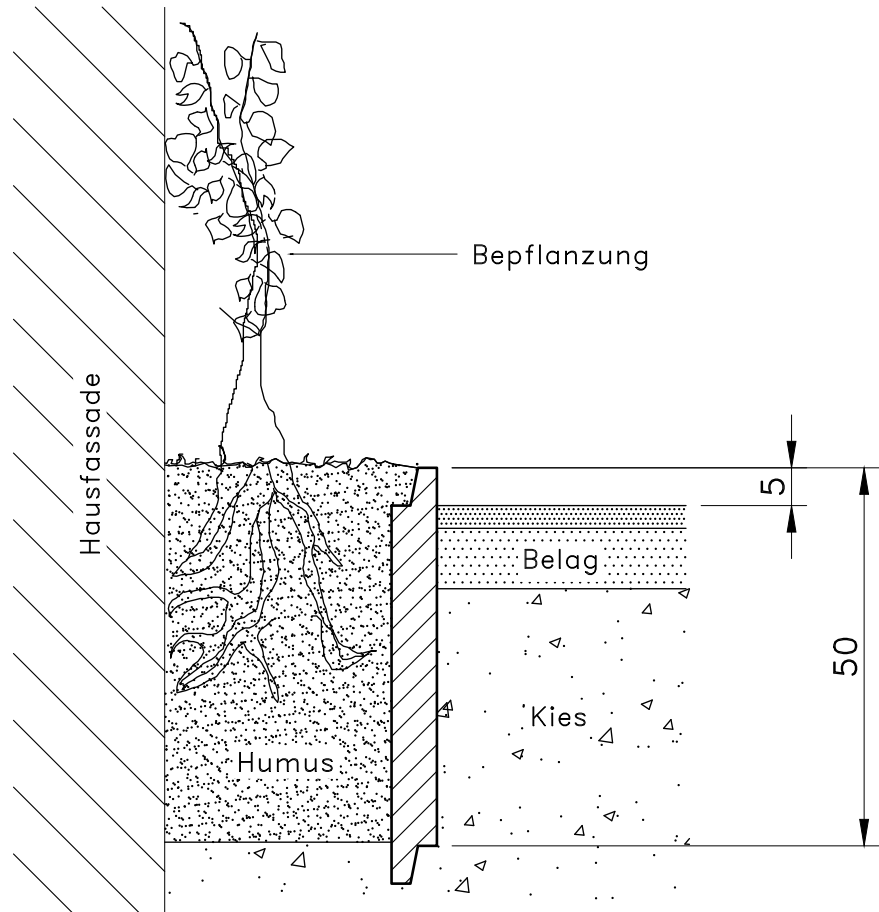
OK-Dachwasserrinne ist mit Randsteinauftritt bündig  
(auch bei RN-Höhen >10cm)



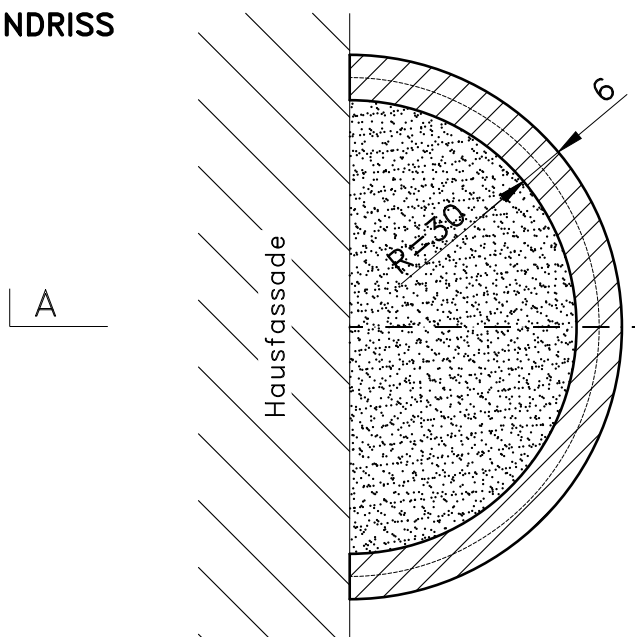
DATUM	GEZ	GEP	VIS BVD
01.01.19	hmk	stu	ms



SCHNITT A-A

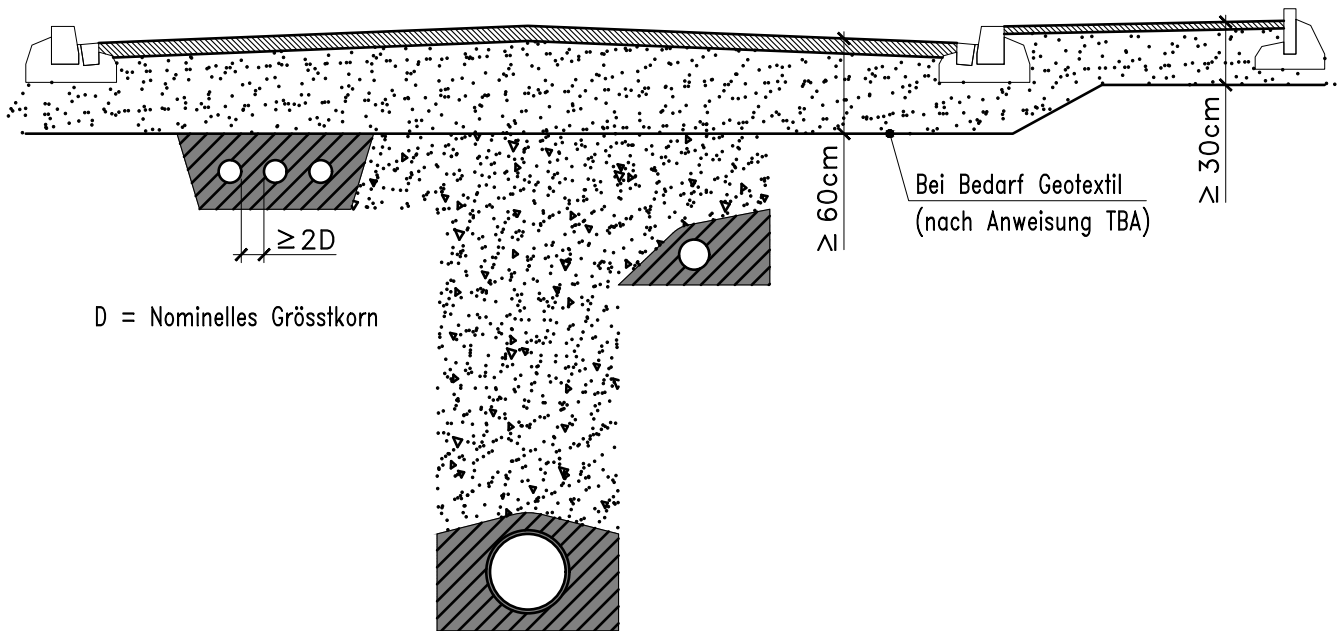


GRUNDRISS

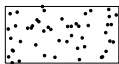


Beton-Halbschale  $\varnothing$  60 cm  
z.B. Hunziker, Typ M 50.39  
Baulänge = 50 cm

DATUM	GEZ	GEP	VIS BVD
25.07.17	hmk	stu	ms

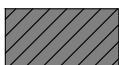


D = Nominelles Grösstkorn



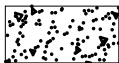
Primäres oder sekundäres Material (ungebundenes Gemisch)  
gemäss VSS 70 119, EN 13285

- UG-Kiesgemisch 0/45 (frostsicher)
- oder
- RC-Kiesgemisch B 0/45 (frostsicher), RC-B
- oder
- RC-Kiesgemisch P 0/45 (frostsicher), RC-P
- oder
- RC-Betongranulatgemisch 0/45 (frostsicher), RC-BG



Verdichtungsfähiges Material

z.B. Beton, Kiesgemisch 0/16, Sickerbeton, Sand, Splitt  
abgestimmt auf die Werkleitungsanforderungen



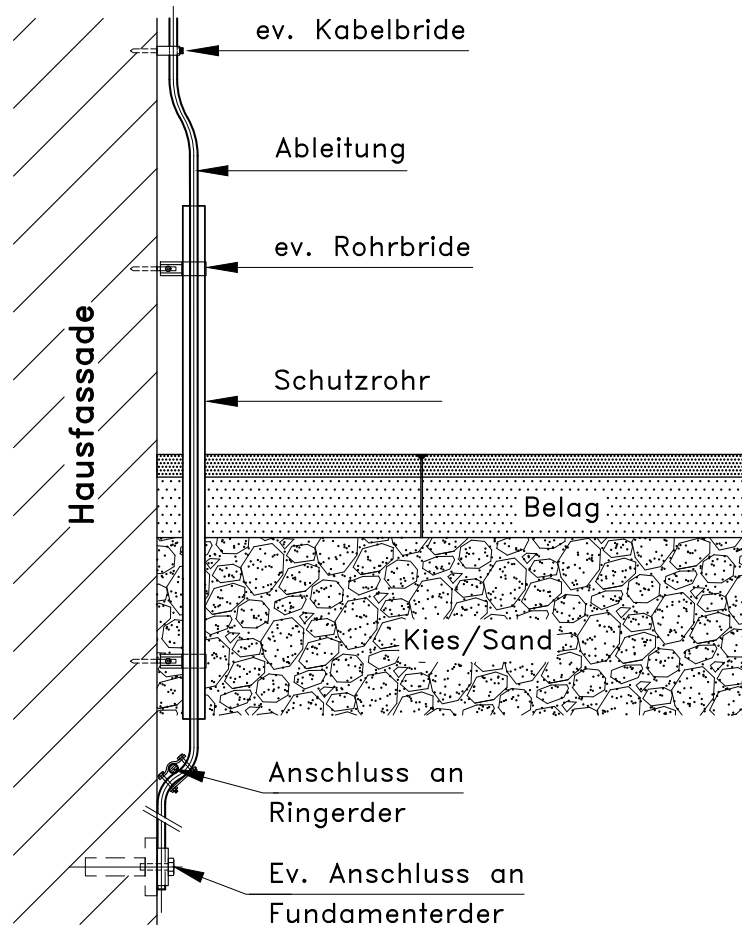
Z.B. verdichtungsfähiges ungebundenes Gemisch ( $45 \leq D \leq 80$ )

UG-Kiesgemisch 0/45, sauberes Wandkies, RC-Kiesgemisch P, RC-Kiesgemisch B

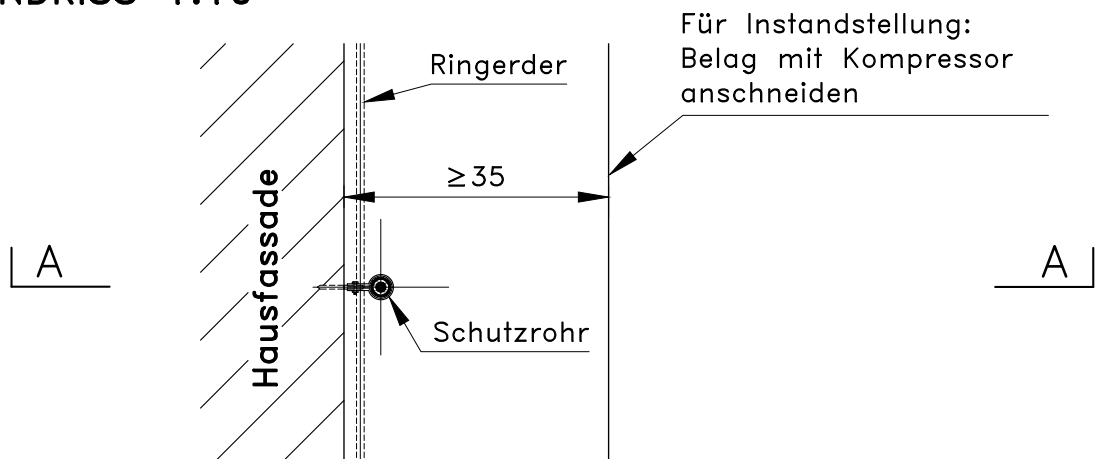
Alle gelieferten Materialien müssen, sofern in der VSS 70 119 definiert, dieser Norm entsprechen.  
Für die zulässige chemische Belastung von gelieferten Baustoffen gelten die Grenzwerte gemäss  
Richtlinie "Materialtechnologie im Tiefbau" vom AUE & TBA Basel-Stadt + Basel-Landschaft.



SCHNITT A-A 1:10



GRUNDRISS 1:10



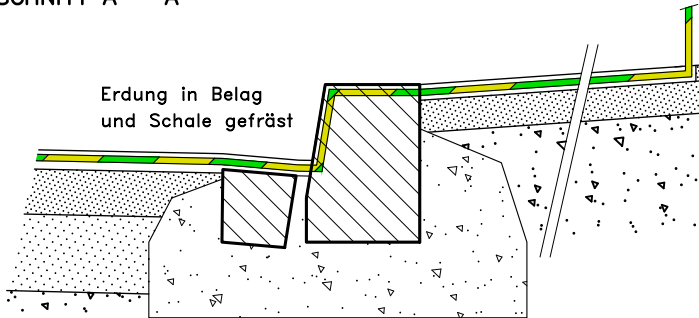
Die Dimensionierung der Ableitungsanlage ist dem entsprechenden bewilligten Projekt zu entnehmen.



Norm 406 Erdung an Gleisanlagen in Walzasphalt

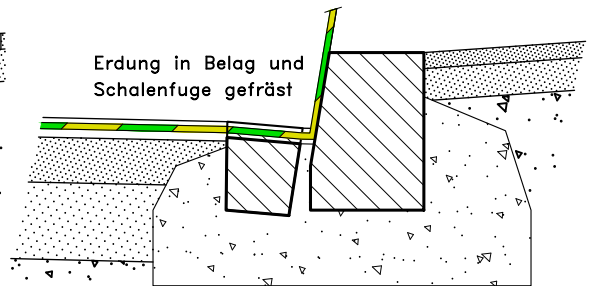
Fall 1: Gerüst hinterkant Trottoir

SCHNITT A – A

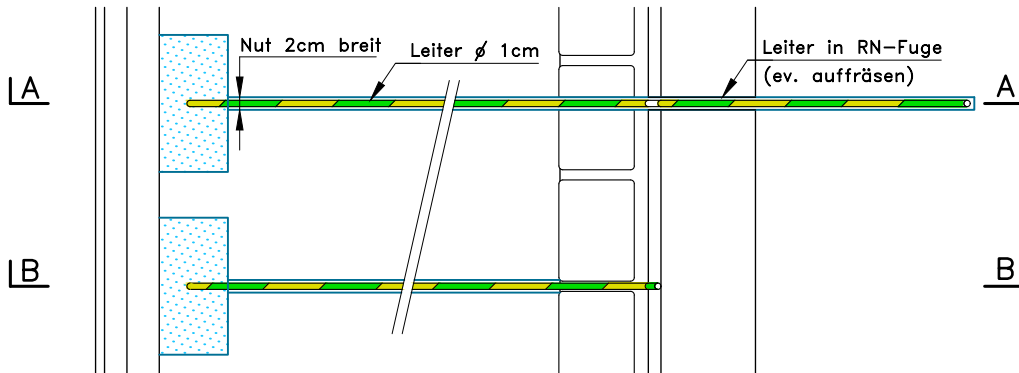


Fall 2: Gerüst vorderkant Trottoir

SCHNITT B – B

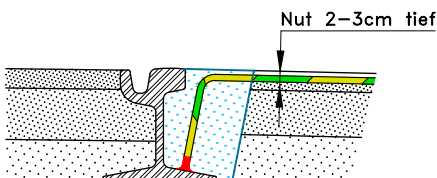


DRAUFSICHT



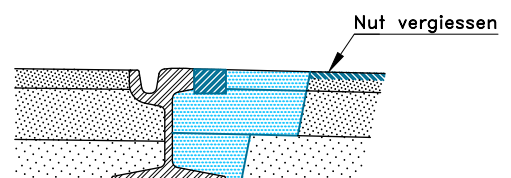
Provisorische Instandstellung

Anschluss an Gleis



Instandstellung nach Rückbau

Nachschnitt def. Belag  
AC 8 S oder N  
nach Angabe Strassenmeister TBA



Die Nut ist mit bituminösem Heissverguss Typ N2 zu vergiessen.

Für die Instandstellung ist Kontakt mit dem Strassenmeister TBA aufzunehmen.

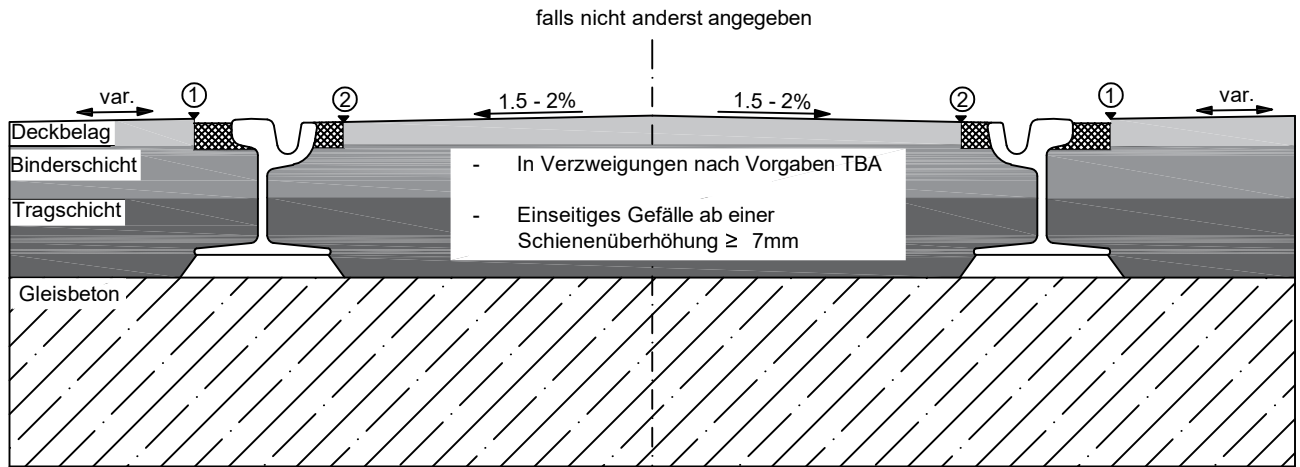
Bei anderen Materialien ist vorgängig mit dem Strassenmeister TBA Kontakt aufzunehmen.

DATUM	GEZ	GEP	VIS BVD
12.02.21	hmk	stu	ms

Schienenfugen und Belag - Masse und Toleranzen

Gültig ab  
31.12.2021

Gültig bis  
Widerruf



**Standard-Anforderungen / Toleranzen**

- $t_a = -2\text{mm bis } -7\text{mm} (\leq ①)$
- $t_i = 0\text{ mm bis } -3\text{mm} (\leq ②)$
- $b_a = 50\text{mm} (\pm 5\text{mm})$
- $b_i = 35\text{mm} (\pm 5\text{mm})$
- ① = SOK -1mm ( $\pm 2\text{mm}$ )
- ② = LOK 1mm ( $\pm 2\text{mm}$ )

**Erhöhte-Anforderungen / Toleranzen**

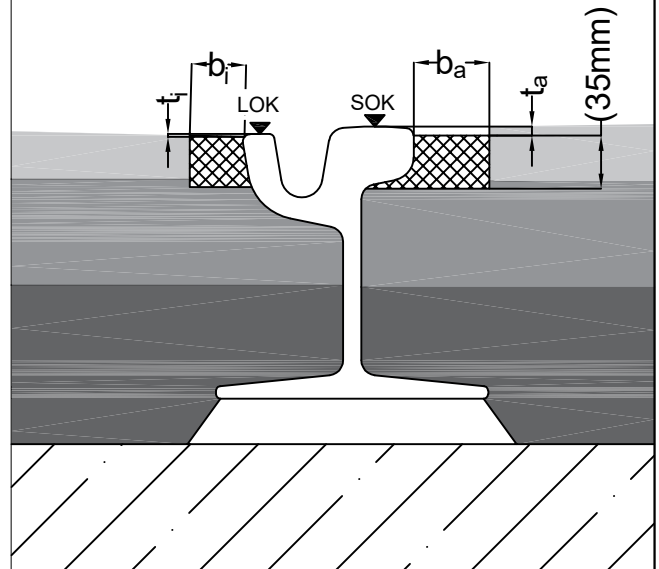
*Kein stehendes Wasser auf dem Belag in Haltestellen, Plätzen, Bereich mit erhöhtem Fuss- und Veloverkehr oder nach Weisung TBA / BVB*

- $t_a = -2\text{mm bis } -5\text{mm} (\leq ①)$
- $t_i = 0\text{mm bis } -2\text{mm} (\leq ②)$
- $b_a = 50\text{mm} (\pm 5\text{mm})$
- $b_i = 35\text{mm} (\pm 5\text{mm})$
- ① = SOK 1mm (+2 / -1mm)
- ② = LOK 1mm (+2 / -1mm)

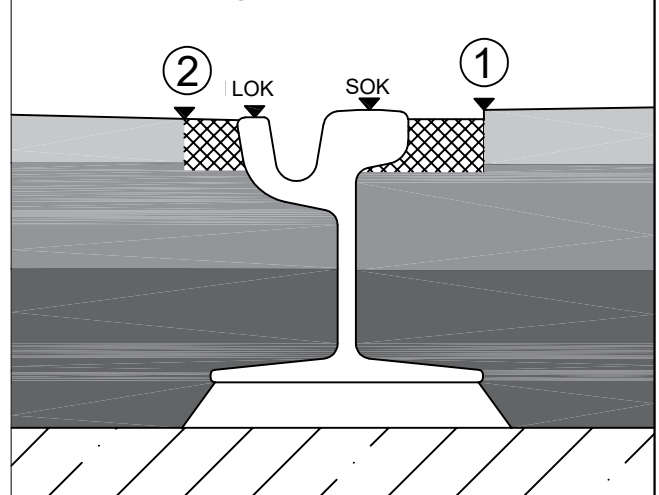
**Legende**

- $t_a$  = Tiefe aussen (Fuge)
- $t_i$  = Tiefe innen (Fuge)
- $b_a$  = Breite aussen (Fuge)
- $b_i$  = Breite innen (Fuge)
- LOK = Leitlippenoberkante
- SOK = Schienenoberkante
- ① = Oberkante **Belag** aussen
- ② = Oberkante **Belag** innen

**Detail Fuge**



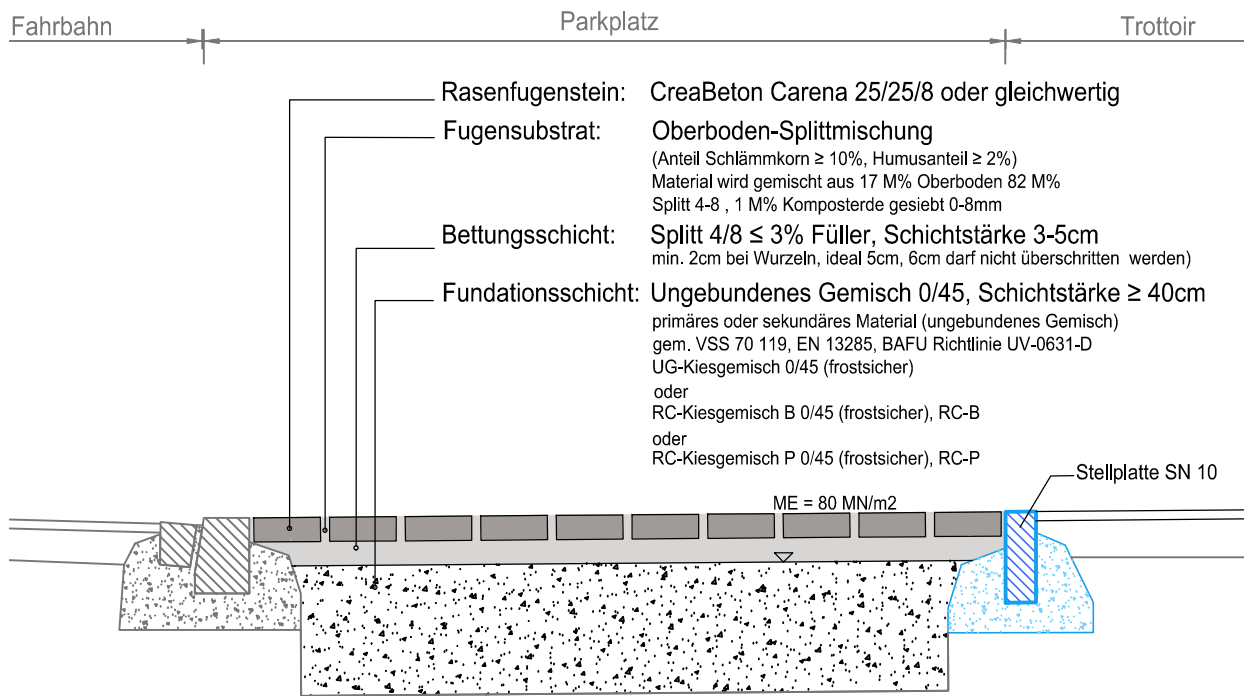
**Detail Belag**





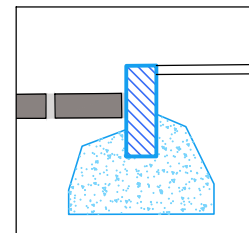


Aufbau Parkplatz (1:25)

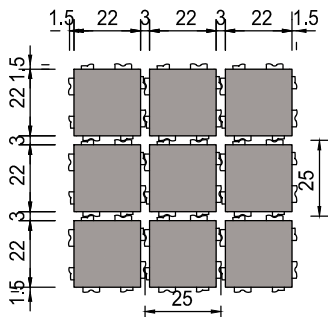


Müssen die Rasenfugensteine geschnitten werden, hat dies entlang der trottoirseitigen Einfassung zu erfolgen.

oder



CreaBeton Carena 25/25/8  
Verlegeschema: Kreuzfuge  
Masse in cm



Unterhaltszuständigkeit:

- baulich = TBA Infra-SKL
- Reinigung = TBA SR
- Fuge & Vegetation = Stadtgärtnerei